



رِيَاضُ الصَّالِحِينَ لِلْأَطْفَالِ وَالنَّاشِئَةِ وَالشَّبَابِ

إِخْتَارَ مِنْ كِتَابِ رِيَاضِ الصَّالِحِينَ وَتَرَجَمَهَا إِلَى اللُّغَةِ الْأَلْمَانِيَّةِ وَشَرَحَهَا جُوتِيَارُ مُحَمَّدٌ بَامَرْنِي

Riyad-us-Salihin

**Die Gärten der Rechtschaffenen
für Kinder und Jugendliche**

Ausgewählt aus dem Werk von Imam
An-Nawawi, aus dem Arabischen übersetzt und
kommentiert von Jotiar Muhammad Bamarni



Unter der Bedingung, dass dem Inhalt dieses Buches nichts hinzugefügt, keine Inhalte aus dem Zusammenhang gerissen oder verändert werden, ist es jedem erlaubt, Texte aus dieser Arbeit zu entnehmen. Das ganze Buch darf in seiner jeweils neuesten Ausgabe – die beim Übersetzer (bamarni@gmx.de) angefordert werden kann – gedruckt, vervielfältigt und übersetzt werden. Bezüglich des Copyrights ist es, sofern es sich um authentische islamische Projekte handelt, welche der Dawa dienen und nicht mit Copyright versehen werden, erlaubt, Inhalte dieses Buches anzuführen. Dafür ist es nicht notwendig, mich namentlich zu erwähnen.

Es ist schade, dass wir für solche Fälle nicht mehr Vorbilder wie Imam asch-Schafi‘i haben, der sagte: „Ich wünschte, die Menschen würden von diesem Wissen lernen [d. h., von seinem Wissen und seinen Büchern], ohne dass mir davon ein einziger Buchstabe zugeschrieben wird.“

Es jemandem zu erschweren oder ihn sogar zur Rechenschaft zu ziehen, weil er Texte übernommen hat, gehört nicht zum Akhlaq der Muslime, die für die Verbreitung des Wissens von Allah belohnt werden möchten und Gutes für die Menschheit wünschen.

3. Auflage 2022

Dar Albalagh UG (haftungsbeschränkt)

Moosborgerstr.7; DE - 30419 Hannover

Tel / whatsapp : +49 1766 472 4342

E-Mail: daralbalagh@gmail.com





Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Allbarmherzigen.

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,

als Kind wünschte ich mir, ein einfaches Hadith-Buch zu haben, um selbst zu lesen, was unser geliebter Prophet Muhammad – Allah segne ihn und schenke ihm Frieden – gesagt hat, und durch seine Sprüche viele schöne Dinge zu lernen. Riyad-us-Salihin ist ein einfaches und sehr bekanntes Hadith-Buch für Erwachsene, aber für Kinder und Jugendliche nicht einfach genug und zu umfangreich. Deshalb dachte ich, es wäre gut, einige Hadithe des Propheten Muhammad ﷺ zu wählen, die wichtig sind zu lernen, und sie für euch ins Deutsche zu übersetzen. Damit ihr diese aber auch gut versteht, erkläre ich sie euch. Ihr könnt sie allein lesen, in der Moschee oder zusammen mit euren Eltern. Glaubt mir, es gibt kaum eine gebildete muslimische Familie, die nicht ein solches Hadith-Buch in ihrer Sprache besitzt.

Aber auch Nichtmuslimen solltet ihr dieses Buch schenken, damit sie es lesen und die Schönheit und die Nächstenliebe in den Worten unseres geliebten Propheten Muhammad – Allah segne ihn und schenke ihm Frieden – erkennen und dadurch ihre Vorurteile ablegen können.

Wisst ihr, wie ich alle diese Hadithe verstanden und begriffen habe, was der Prophet meint? Ich habe viele Erklärungen der Gelehrten zu diesen Hadithen gelesen, um sie euch in einfacher Sprache erklären zu können, damit ihr sie nicht nur versteht, sondern sie auch

auswendig lernen könnt. Das Wichtigste ist aber, dass ihr danach handelt.

Und vergesst nicht: Einen Hadith auf Arabisch zu lesen und damit euer Arabisch zu verbessern, kann tausendmal schöner sein als eine Übersetzung. Denn eine Übersetzung bleibt immer nur wie die Unterseite eines wunderschönen Teppichs.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen und

السَّلَامُ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللَّهِ وَبَرَكَاتُهُ!

As-Salāmu ‘alaykum wa Raḥmatuḷlāhi wa Barakātuh!

Euer Bruder

Jotiar

Das Leben des Imams An-Nawawi

Imam An-Nawawi hat diese Hadithe des Propheten ﷺ sowie viele weitere in einem Buch gesammelt und es „Riyad-us-Salihin“ genannt. Im Deutschen heißt das „Gärten der Rechtschaffenen“.

Eigentlich hieß er Muhiyud-Din Abu Zakariya Yahya. Er ist ein sehr bekannter Gelehrter, der durch seine zahlreichen klugen Bücher viel Wissen verbreitet hat. „Riyad-us-Salihin“ wurde auf Arabisch millionenfach gedruckt und in viele andere Sprachen übersetzt.

Imam An-Nawawi wurde im Jahre 1233 in Nawa (deshalb An-Nawawi), einem Dorf südlich von Damaskus, geboren. Dort erhielt er in seinem islamisch geprägten Elternhaus eine vorbildliche Erziehung. Bereits als Kind lernte er den ganzen Koran auswendig und lernte dort bei einigen gelehrten Fiqh. In dieses Dorf kam eines Tages ein Scheich, der zufällig sah, dass einige Kinder Yahya zum Spielen zwingen wollten. Der aber lief vor ihnen weinend davon und rezitierte dabei den Koran. Daraufhin ging dieser Scheich zum Vater des Jungen und sagte zu ihm: „Du solltest deinen Sohn studieren lassen.“

Auch seine Eltern hatten frühzeitig erkannt, dass der junge Yahya sehr begabt war und das Wissen sehr liebte. Deshalb brachte ihn sein Vater nach Damaskus, um im Dar-ul-Hadith an der Rawahiya-Madrassa (einer Universität) zu studieren. Er hat jeden Tag begeistert mit wertvollen, dicken Büchern studiert. Er verschwendete keine Zeit mit belanglosen Dingen, wie es viele junge Leute heutzutage tun. Er hat nachts kaum geschlafen, viel gebetet, gefastet, gelernt und Menschen geholfen.

Er reiste auch mit seinem Vater nach Mekka, vollzog die Hadsch und kehrte anschließend nach Damaskus zurück, um sich dort weiter dem

Studium zu widmen. Schnell erlangte er die Achtung und Bewunderung seines Lehrers Abu Ibrahim Ishaq Ibn Ahmad Al-Maghribi und vieler anderer großer Lehrer.

Er studierte die meisten Standardwerke sehr gründlich und lernte bei verschiedenen, angesehensten Lehrern seiner Zeit täglich in zwölf verschiedenen Fächern. Dabei lag sein Schwerpunkt auf allen großen Hadith-Werken, der arabischen Sprache – insbesondere der Grammatik – und den Grundlagen des Fiqh. Die Liste seiner namhaften Scheichs und die seiner zahlreichen Schüler in vielen Fachgebieten ist sehr lang. Nebenbei studierte er auch Medizin, um kranken Menschen kostenlos helfen zu können.

Imam An-Nawawi war außerdem ein gerechter Qadi (Richter), ein Beispiel für einen Menschen von starkem Iman (Glauben) und vorbildlichem Charakter. Er führte ein bescheidenes Leben, aß, trank und schlief wenig und trug bescheidene Kleidung. Geld von den Herrschenden lehnte er ab. Er fürchtete keinen Herrscher und verteidigte immer furchtlos das Recht der schwachen Menschen.

Sehr früh wurde er Scheich und Lehrer derselben Schule, in der er studierte.

Sein Einkommen als Scheich (bzw. Professor) war sehr hoch, jedoch gab er davon nichts für sich aus, sondern hinterließ es bei einem Verantwortlichen in der Universität. Nach einem Jahr übergab er diese Ersparnisse einer Stiftung für Hadith-Wissenschaft, kaufte Bücher für die Bibliothek der Schule oder gab das Geld armen Leuten.

Mit 30 Jahren begann er neben seinen Studien der arabischen Grammatik, des Rechts und der Hadithe mit dem Verfassen seiner eigenen Werke. Dazu gehört unter anderem auch ein großes Buch mit Erläuterungen zu „Sahih Muslim“.

Imam An-Nawawi lebte nicht länger als 45 Jahre, dennoch legte Allah sehr viel Segen in seine Arbeit. Seine Bücher strahlen wie die Sonne über die gesamte Erde, als hätte er hunderte von Jahre gelebt.

Die Hadithe des Propheten Muhammad, die er in seinem Buch gesammelt hat, erzählen von guten Charaktereigenschaften, guten Absichten, Aufrichtigkeit, vom Friedenstiften, von Geduld, Wohltätigkeit, davon, das Gute zu gebieten und das Schlechte zu untersagen, dem Halten von Versprechen, dem sozialen Umgang innerhalb und außerhalb der Familie und vielen anderen Themen.

Wir sollen von diesen guten Eigenschaften und dem guten Verhalten lernen, um jeden Tag Schritt für Schritt, bessere Menschen zu werden.

Imam An-Nawawi starb im Jahre 1277. Möge Allah ihn mit al-Firdaws belohnen und uns ihn zu einem Vorbild machen. Wegen seiner guten Taten hoffen wir sehr, dass er inschallah ins Paradies kommt. Wir wollen auch so sein wie er und so wie Allah und unser Prophet es von uns wünschen, nämlich vorbildlich zur Familie und zu den Mitmenschen zu sein.

1 Die Aufrichtigkeit und die gute Absicht

قَالَ اللَّهُ ﷻ: قُلْ إِنْ تُخْفُوا مَا فِي صُدُورِكُمْ أَوْ تُبْدُوهُ يَعْلَمُهُ اللَّهُ

Allah, der Erhabene, sagt:

„Sag: *Ob ihr verbergt, was in euren Brüsten ist oder es offenlegt, Allah weiß es.*“ (3:29)

Allah kennt alles: was du denkst, beabsichtigst oder vorhast. Wenn du etwas Gutes vorhast, wird Allah dich dafür belohnen.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "إِنَّمَا الْأَعْمَالُ بِالنِّيَّاتِ، وَإِنَّمَا لِكُلِّ امْرِئٍ مَا نَوَى، فَمَنْ كَانَتْ هِجْرَتُهُ إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ فَهِجْرَتُهُ إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ، وَمَنْ كَانَتْ هِجْرَتُهُ لِدُنْيَا يُصِيبُهَا أَوْ امْرَأَةٍ يَنْكِحُهَا فَهِجْرَتُهُ إِلَى مَا هَاجَرَ إِلَيْهِ."

Der Gesandte Allahs ﷺ hat gesagt: **„Die Taten sind entsprechend den Absichten, und jedem Menschen gebührt, was er beabsichtigt hat. Wer seine Auswanderung für Allah und Seinen Gesandten unternahm, dessen Auswanderung war für Allah und dessen Gesandten, und wer seine Auswanderung unternahm, um im Diesseits etwas zu erlangen oder um eine Frau zu heiraten, dann war seine Auswanderung für das, dessentwillen er auswanderte.“** (Bukhary 1, 54, 2529, 3898, 5070, 6689, 6953; Muslim 1907; Tirmidhi 1647; Abu Dawud 2201; Nasai 75, 3437, 3803; Ibn Madschah 4227)

Von diesem Hadith lernen wir, dass alles, was wir tun, von unserer Absicht abhängt und ob wir von Allah belohnt werden oder nicht.

Wenn wir aufrichtig alles für Allah tun, bekommen wir die große Belohnung von Ihm. Allah weiß, was wir denken, was wir in unserem Herzen oder in unserem Gedanken tragen. Wenn man aber etwas Gutes tut, jedoch nicht die Absicht hat, es allein für Allah zu tun, dann wird Er es nicht annehmen. Wir müssen also lernen, wie man Dinge beabsichtigt. Wenn man zum Beispiel betet oder fastet oder armen Menschen hilft und dabei die Absicht hat, gesehen zu werden, damit die Leute sagen, wie gut man sei, dann bekommt man dafür keine Belohnung von Allah und auch nicht seine Liebe.

Außerdem ist der Platz für die Absicht nicht die Zunge, sondern das Herz. Wenn du die Gebetswaschung machst, betest oder fastest, brauchst du nicht auszusprechen, was du da gerade tust, denn du hast ja die Absicht. Deswegen machst du das einfach und Allah weiß Bescheid, was du vorhast. Manchmal beabsichtigst du, etwas Gutes zu tun, doch es klappt nicht. Trotzdem bekommst du die Belohnung von Allah für deine gute Absicht.

Sogar für ganz gewöhnliche Dinge wie zum Beispiel essen, schlafen und sich zu waschen kann man von Allah belohnt werden. Wenn du also die Absicht hast, gesund zu essen, damit du Kraft für gute Taten hast oder dich am Nachmittag ausruhst, um in der Nacht freiwillig Gebete zu verrichten, wirst du dafür belohnt.

Wenn du die arabische Sprache mit der Absicht lernst, den Koran und die Sunna besser durch die Originalquellen zu verstehen, wirst du dafür belohnt.

Wenn du aber betest, weil dein Vater das will, oder du ordentliche Kleidung und den Hijab trägst, weil dein Vater oder deine Mutter es verlangen, dann bringt es dir nichts, weil du es nicht für Allah getan hast und es nicht deine eigene Entscheidung war.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "إِنَّ اللَّهَ لَا يَنْظُرُ إِلَى أَجْسَادِكُمْ وَلَا إِلَى صُورِكُمْ وَلَكِنْ يَنْظُرُ إِلَى قُلُوبِكُمْ وَأَعْمَالِكُمْ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah sieht nicht auf euren Körper oder euer Äußeres, sondern in eure Herzen und eure Taten.“ (Muslim 2564)

Das heißt, Allah ist es egal, wie du aussiehst oder ob du schöne Kleider trägst. Die Tat mit der Absicht zählt, also was du im Herzen hast und tust. Es reicht nicht, wenn du sagst, du hättest ein gutes Herz und würdest ins Paradies kommen. Du musst es im Herzen glauben, dann aber auch Gutes tun.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "إِذَا تَقَى الْمُسْلِمَانِ بِسَيْفَيْهِمَا فَالْقَاتِلُ وَالْمَقْتُولُ فِي النَّارِ. فَقُلْتُ: "يَا رَسُولَ اللَّهِ، هَذَا الْقَاتِلُ فَمَا بَالُ الْمَقْتُولِ؟" قَالَ: "إِنَّهُ كَانَ حَرِيصًا عَلَى قَتْلِ صَاحِبِهِ."

Der Prophet ﷺ sagte: „Wenn zwei Muslime ihre Schwerter gegeneinander richten, dann kommen alle beide, der Mörder und der Ermordete, ins Höllenfeuer.“ Daraufhin fragte ich: „O Gesandter Allahs, das war der Mörder, aber was ist mit dem Ermordeten?“ Er antwortete: „Er war auch bestrebt, seinen Gefährten zu töten.“ (Bukhary 129/1 [477], Muslim 128/2 [649], [272] und [273])

Auch dieser Hadith hat mit einer Absicht zu tun. Wenn zwei Muslime sich gegenseitig bekämpfen, sind beide Mörder, auch wenn nur einer von ihnen getötet wurde. Wisst ihr warum? Weil auch er versucht hat, den anderen zu ermorden. Er hatte diese Absicht, aber es gelang ihm nicht, deshalb gehen beide ins Höllenfeuer.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "صَلَاةُ الرَّجُلِ فِي جَمَاعَةٍ تَزِيدُ عَلَى صَلَاتِهِ فِي بَيْتِهِ وَصَلَاتِهِ فِي سُوقِهِ بضعًا وَعِشْرِينَ دَرَجَةً، وَذَلِكَ أَنْ أَحَدَهُمْ إِذَا تَوَضَّأَ فَأَحْسَنَ الْوُضُوءَ ثُمَّ أَتَى الْمَسْجِدَ لَا يَنْهَرُهُ إِلَّا الصَّلَاةُ لَا يُرِيدُ إِلَّا الصَّلَاةَ فَلَمْ يَخْطُ خَطْوَةً إِلَّا رُفِعَ لَهُ بِهَا دَرَجَةٌ وَحُطَّتْ عَنْهُ بِهَا خَطِيئَةٌ حَتَّى يَدْخُلَ الْمَسْجِدَ، فَإِذَا دَخَلَ الْمَسْجِدَ كَانَ فِي الصَّلَاةِ مَا كَانَتْ الصَّلَاةُ هِيَ تَحْبِسُهُ وَالْمَلَائِكَةُ يُصَلُّونَ عَلَى أَحَدِكُمْ مَا دَامَ فِي مَجْلِسِهِ الَّذِي صَلَّى فِيهِ يَقُولُونَ: اللَّهُمَّ ارْحَمْهُ، اللَّهُمَّ اغْفِرْ لَهُ، اللَّهُمَّ تُبَّ عَلَيْهِ؛ مَا أَمْ يُؤْذِيهِ مَا أَمْ يُحْدِثُ فِيهِ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Gebet eines Mannes in der Dschama‘a (Gemeinschaftsgebet) hat über zwanzig Rangstufen mehr als sein Gebet in seinem Geschäft oder in seinem Zuhause.

Und es ist so, wenn jemand Wudu (Gebetswaschung) verrichtet und dies gründlich macht, dann zur Moschee geht und dabei nichts anderes vor hat als das Gebet – nichts als das Gebet bewegt ihm zum Aufbrechen dorthin, – der wird für jeden Schritt um eine Rangstufe erhöht und ihm wird eine Sünde vergeben, bis er die Moschee betreten hat. Sobald er die Moschee betritt, ist es so, als ob er sich im Gebet befände,¹ solange das Gebet ihn aufhält.

Und die Engel sprechen Bittgebete für ihn, solange er sich an seinem Gebetsplatz befindet, an dem er betete, und sagen:

, O Allah, erbarme Dich seiner,

o Allah, vergib ihm,

¹ Er wird von Allah, dem Erhabenen, so belohnt, als würde er sich die gesamte Zeit, die er auf das Gebet wartet, im Gebet befinden.

o Allah, nimm seine Reue an!‘,

solange er dort niemandem schadet, nichts Schlechtes tut und sein Wudu’ nicht gebrochen ist.“ (Bukhary 477, Muslim 649, Abu Dawud 559, Ibn Madschah 786. Dies ist die Version Muslims.)

In vielen anderen authentischen Hadithen habe ich gelernt, wie wertvoll das Gemeinschaftsgebet ist. Außerdem trifft man dort viele Freunde, begrüßt sie und erfährt jeden Tag, ob es allen gut geht.

عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فِيمَا يَرُوبِهِ عَنْ رَبِّهِ تَبَارَكَ وَتَعَالَى، قَالَ: "إِنَّ اللَّهَ كَتَبَ الْحُسَنَاتِ وَالسَّيِّئَاتِ، ثُمَّ بَيَّنَّ ذَلِكَ، فَمَنْ هَمَّ بِحَسَنَةٍ فَلَمْ يَعْمَلْهَا كَتَبَهَا اللَّهُ عِنْدَهُ حَسَنَةً كَامِلَةً، وَإِنْ هَمَّ بِهَا فَعَمِلَهَا كَتَبَهَا اللَّهُ عِنْدَهُ عَشْرَ حَسَنَاتٍ إِلَى سَبْعِمِائَةٍ ضِعْفٍ إِلَى أَضْعَافٍ كَثِيرَةٍ، وَإِنْ هَمَّ بِسَيِّئَةٍ فَلَمْ يَعْمَلْهَا كَتَبَهَا اللَّهُ عِنْدَهُ حَسَنَةً كَامِلَةً، وَإِنْ هَمَّ بِهَا فَعَمِلَهَا كَتَبَهَا اللَّهُ سَيِّئَةً وَاحِدَةً."

Der Gesandte Allahs ﷺ berichtete von seinem Herrn, dem Gesegneten und Erhabenen: „**Allah hat die guten und die schlechten Taten niedergeschrieben.**“

Dann erklärte er ﷺ: „**Wer etwas Gutes beabsichtigt und es nicht durchführt, dem rechnet Allah, der Gesegnete und Erhabene, dies bei Sich als eine volle gute Tat an. Wenn er es beabsichtigt und durchführt, dann rechnet Allah ihm dies bei Sich als zehn gute Taten, bis zum Siebenhundertfachen und bis zum Vielfachen davon an. Und wer etwas Schlechtes beabsichtigt, es aber nicht durchführt, dem wird Allah dies als eine volle gute Tat anrechnen. Hat er diese schlechte Tat jedoch durchgeführt, so rechnet Allah ihm nur eine schlechte Tat an.**“ (Bukhary 6491, Muslim 131)

Seht ihr, wie barmherzig Allah ist? Er schreibt die guten Taten zuerst und dann die schlechten Taten auf. Wer Gutes beabsichtigt und es aus irgendeinem Grund nicht machen kann, dem schreibt Allah trotzdem eine volle gute Tat an.

Wenn er es aber beabsichtigt und auch macht, dann schreibt Allah ihm dies bei Sich als zehn gute Taten auf und noch mehr bis zum siebenhundertfachen und bis zum Vielfachen davon. Er ist sehr großzügig.

Wenn aber jemand etwas Schlechtes beabsichtigt, es aber nicht tut, dem wird Allah dies als eine volle gute Tat anrechnen, denn er hat diese schlechte Tat nicht durchgeführt. Wenn er aber diese schlechte Tat begangen hat, wird Allah ihm nur eine einzige schlechte Tat aufschreiben. Hier seht ihr, wie wichtig es ist, immer Gutes zu beabsichtigen.

Hattest du schon einmal vor, etwas Gutes zu tun, jedoch nicht die Fähigkeit dazu?

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "انْطَلَقَ ثَلَاثَةٌ زَهْطٍ مِمَّنْ كَانَ قَبْلَكُمْ حَتَّى أَوْوَأَ الْمَيْبِتَ إِلَى غَارٍ فَدَخَلُوهُ، فَاتَّخَذَرَتْ صَخْرَةٌ مِنَ الْجَبَلِ فَسَدَّتْ عَلَيْهِمُ الْغَارَ فَقَالُوا إِنَّهُ لَا يُنْجِيكُمْ مِنْ هَذِهِ الصَّخْرَةِ إِلَّا أَنْ تَدْعُوا اللَّهَ بِصَالِحِ أَعْمَالِكُمْ.

فَقَالَ رَجُلٌ مِنْهُمْ اللَّهُمَّ كَانَ لِي أَبَوَانِ شَيْخَانِ كَبِيرَانِ، وَكُنْتُ لَا أَعْبِقُ قَبْلَهُمَا أَهْلًا وَلَا مَالًا، فَتَأَى بِي فِي طَلَبِ شَيْءٍ يَوْمًا، فَلَمْ أُرَخِ عَلَيْهِمَا حَتَّى نَامَا، فَحَلَبْتُ لَهُمَا غُبُوقَهُمَا فَوَجَدْتُهُمَا نَائِمَيْنِ وَكَرِهْتُ أَنْ أَعْبِقَ قَبْلَهُمَا أَهْلًا أَوْ مَالًا، فَلَبِثْتُ وَالْقَدْحُ عَلَى يَدَيَّ أَنْتَظِرُ اسْتِيقَاطَهُمَا حَتَّى بَرَقَ الْفَجْرُ، فَاسْتَيْقَظَا فَشَرِبَا غُبُوقَهُمَا، اللَّهُمَّ إِنْ كُنْتُ فَعَلْتُ

ذَلِكَ ابْتِغَاءَ وَجْهِكَ فَفَرَّجْنَا عَنْكَ مَا نَحْنُ فِيهِ مِنْ هَذِهِ الصَّخْرَةِ، فَاَنْفَرَجَتْ شَيْئًا لَا يَسْتَطِيعُونَ الْخُرُوجَ."

قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: "وَقَالَ الْآخِرُ اللَّهُمَّ كَانَتْ لِي بِنْتُ عَمِّ كَانَتْ أَحَبَّ النَّاسِ إِلَيَّ، فَأَرَدْتُهَا عَنْ نَفْسِهَا، فَاْمْتَنَعَتْ مِنِّي حَتَّى أَلَمْتُ بِهَا سَنَةً مِنَ السِّنِينَ، فَجَاءَنِي فَأَعْطَيْتُهَا عِشْرِينَ وَمِائَةَ دِينَارٍ عَلَى أَنْ تُحَلِّيَ بَيْنِي وَبَيْنَ نَفْسِهَا، فَفَعَلَتْ حَتَّى إِذَا قَدَرْتُ عَلَيْهَا قَالَتْ لَا أُحِلُّ لَكَ أَنْ تُفْضَ الْخَاتَمَ إِلَّا بِحَقِّهِ. فَتَحَرَّجْتُ مِنَ الْوُفُوعِ عَلَيْهَا، فَاَنْصَرَفْتُ عَنْهَا وَهِيَ أَحَبُّ النَّاسِ إِلَيَّ وَتَرَكْتُ الدَّهَبَ الَّذِي أَعْطَيْتُهَا، اللَّهُمَّ إِنْ كُنْتُ فَعَلْتُ ذَلِكَ ابْتِغَاءَ وَجْهِكَ فَافْرُجْ عَنَّا مَا نَحْنُ فِيهِ. فَاَنْفَرَجَتْ الصَّخْرَةُ، غَيْرَ أَنَّهُمْ لَا يَسْتَطِيعُونَ الْخُرُوجَ مِنْهَا."

قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: "وَقَالَ الثَّلَاثُ اللَّهُمَّ إِنِّي اسْتَأْجَرْتُ أَجْرَاءَ فَأَعْطَيْتُهُمْ أَجْرَهُمْ، غَيْرَ رَجُلٍ وَاحِدٍ تَرَكَ الَّذِي لَهُ وَدَهَبَ فَتَمَرَّتْ أَجْرُهُ حَتَّى كَثُرَتْ مِنْهُ الْأَمْوَالُ، فَجَاءَنِي بَعْدَ حِينٍ فَقَالَ يَا عَبْدَ اللَّهِ أَدِّ إِلَيَّ أَجْرِي. فَقُلْتُ لَهُ كُلُّ مَا تَرَى مِنْ أَجْرِكَ مِنَ الْإِبِلِ وَالْبَقَرِ وَالْعَنَمِ وَالرَّقِيقِ. فَقَالَ يَا عَبْدَ اللَّهِ لَا تَسْتَهْزِئْ بِي. فَقُلْتُ إِنِّي لَا أَسْتَهْزِئُ بِكَ. فَأَخَذَهُ كُلَّهُ فَاسْتَأْفَقَهُ فَلَمْ يَتْرِكْ مِنْهُ شَيْئًا، اللَّهُمَّ فَإِنْ كُنْتُ فَعَلْتُ ذَلِكَ ابْتِغَاءَ وَجْهِكَ فَافْرُجْ عَنَّا مَا نَحْنُ فِيهِ. فَاَنْفَرَجَتْ الصَّخْرَةُ فَخَرَجُوا يَمْشُونَ."

Der Gesandte Allahs – Allah segne ihn und schenke ihm Frieden – sagte: „Einst mussten drei Männer die Nacht in einer Höhle verbringen. Ein Fels fiel vom Berg herunter und blockierte den Höhlenausgang. Sie sagten zu sich, dass der einzige Weg, der sie

befreien könnte, sei, im Namen ihrer guten Taten zu Allah zu beten.

Der erste Mann sagte: ‚O Allah! Meine Eltern waren alt. Vor ihnen gab ich weder meinen Kindern noch meinen Verwandten Milch zu trinken. Eines Tages, als ich mich während der Suche nach Bäumen entfernte, kehrte ich erst spät zurück. Als ich die Tiere gemolken hatte und den Eltern ihr Getränk bringen wollte, waren sie schon eingeschlafen. Ich wollte sie nicht stören, aber von dem Getränk auch nicht meinen Kindern geben, bevor nicht meine Eltern getrunken hatten. Also wartete ich mit dem Gefäß in der Hand bis zum Anbruch der Morgenröte darauf, dass meine Eltern aufwachten, während die Kinder zu meinen Füßen weinten und jammerten. Als meine Eltern erwachten, bekamen sie ihr Getränk. O Allah! Wenn ich dies tat, um Dein Wohlgefallen zu erlangen, dann rette uns aus der Lage, in die uns dieser Fels gebracht hat.‘ Da löste sich der Fels etwas, doch sie gelangten noch nicht hinaus.

Der zweite Mann sagte: ‚O Allah! Ich hatte eine Cousine, die ich mehr liebte, als je ein Mann eine Frau geliebt hat. Ich wollte sie, sie aber mied mich. Als sie in einem der Jahre in Not geriet, kam sie zu mir(, um meine Hilfe zu erbitten). Ich bot ihr einhundertzwanzig Dinar unter der Bedingung, ihr beischlafen zu dürfen. Als ich gerade im Begriff war, mit ihr zu verkehren, bat sie mich: ‚Fürchte Allah und brich das Siegel nicht, es sei denn rechtmäßig!‘² Ich ließ von ihr ab, obwohl sie mir der liebste Mensch war. Ich ließ ihr auch das Geld, was ich ihr gegeben hatte. O Allah! Wenn ich dies tat, um Dein Wohlgefallen zu erlangen, dann rette uns aus dieser Lage!‘

² Das heißt, er sollte keine *Zina* begehen, sondern eine rechtmäßige Heirat vollziehen.

Da löste sich der Fels ein wenig mehr, doch sie gelangten noch nicht hinaus.

Der dritte sagte: ‚O Allah! Ich beschäftigte Arbeiter und bezahlte ihnen ihren Tageslohn, doch einer von ihnen ließ seinen Lohn zurück und ging. Ich investierte seinen Lohn, so dass er sich vermehrte. Nach einiger Zeit kam der Arbeiter zu mir zurück und sagte: ‚O Diener Allahs, gib mir meinen Lohn!‘ Ich sagte zu ihm: ‚Alles, was du siehst, ist dein Lohn: Kamele, Rinder, Schafe und Sklaven.‘ Er sagte: ‚O Diener Allahs, mache dich nicht lustig über mich!‘ Ich sagte: ‚Ich mache mich nicht lustig über dich.‘

Dann nahm er alles und ließ nichts zurück. O Allah! Wenn ich dies tat, um Dein Wohlgefallen zu erlangen, dann rette uns aus dieser Lage!‘

Da löste sich der Fels, und sie gelangten hinaus.“ (Bukhary 2215, Muslim 2743)

Dieser Hadith ist auch ein Beweis, dass man über gute Taten Du'a (Bettgebete) sprechen kann, indem man Allah gegenüber diesen Taten erwähnt und zum Beispiel sagt: „O Allah, ich habe an dem und dem Tag diese oder jene gute Tat allein für Dich gemacht und Du weißt, was in meinem Herzen war. Deswegen bitte ich dich, dass du meiner Bitte entsprichst oder mir verzeihst oder mich aus dieser Situation rettest, wenn ich Probleme habe.“

Diese drei Männer, die der Prophet in diesem Hadith erwähnt, mussten eine Nacht in einer Höhle verbringen. Plötzlich war ein Fels heruntergefallen und versperrte den Höhlenausgang. Sie fürchteten, nun sei es vorbei mit ihnen, denn niemand war in der Nähe, der sie hätte retten können. Sie schrien laut, doch niemand hörte sie. So sagten sie zueinander, dass der einzige Weg, der sie aus ihrer Lage befreien könnte, sei, ihre guten Taten Allah vorzustellen und zu Ihm zu beten.

Der erste Mann war sehr lieb zu seinen Eltern. Er erwähnte diese Tat in seinem Bittgebet und sagte: „O Allah! Meine Eltern waren alt. Vor ihnen gab ich weder meinen Kindern noch meinen Verwandten Milch zu trinken.“ Seine Eltern waren alles für ihn.

Eines Tages kam er spät von der Arbeit zurück und seine Eltern waren schon hungrig ins Bett gegangen.

Er wollte sie nicht stören und ist die ganze Nacht wach geblieben, bis sie aufwachten und die Milch tranken. Dann sagte er: „O Allah! Wenn ich das für dich getan habe, damit du mit mir zufrieden bist, dann hilf uns.“ Denn Allah weiß, was damals in seinem Herzen war und weshalb er das getan hatte. Da der Mann aufrichtig war, löste Allah den großen Stein etwas, aber nicht ganz, sodass sie nicht hinaus kamen.

Der zweite Mann war auch aufrichtig, als er keine Unzucht mit seiner Cousine trieb und noch dazu gegen ihren Willen. Denn er hatte Angst vor Allah bekommen, nachdem sie ihn gewarnt hatte. Und er wollte, dass Allah mit ihm zufrieden war, weshalb er diese Sünde nicht beging, obwohl er es gekonnt hätte und es ja auch tun wollte. Aber als diese Frau ihn an Allah und an diese Sünde erinnerte, besann er sich und bereute es, so etwas versucht zu haben.

Außerdem darf man niemanden in Not ausnutzen.

Deshalb hat Allah auch sein Bittgebet erhört und den Felsen noch ein Stück zur Seite geschoben. Es reichte aber immer noch nicht, um durch die Öffnung hinaus zu gelangen und sich retten zu können.

Dann kam der dritte Mann an die Reihe, der treu war und den Besitz eines anderen Menschen aufbewahrte und sogar für ihn investierte, damit er sich vermehrte.

Als dieser Arbeiter viele Jahre später zurückkehrte und nach seinem Arbeitslohn fragte, wurde er mit viel mehr Besitz überrascht. Da kann man sich gut vorstellen, wie glücklich dieser arme Arbeiter war.

Der dritte Mann sagte: „O Allah! Wenn ich das für Dich gemacht habe, dann rette uns!“ Da löste sich der Fels und Allah rettete sie.

Dieses Wunder geschah, weil sie aufrichtig Gutes getan haben und die Absicht hatten, dass das nur für Allah war und für niemanden anderes. Auch nicht, damit die Leute sagten, wie großzügig sie waren. Ihre Bittgebete haben Sie nur an Allah gerichtet, nicht an irgendwelche Toten in ihren Gräbern, wie manche unwissenden Menschen es tun, und sie haben ihre eigenen guten Taten erwähnt.

2 Die Reue (at-Tawba)

Die Gelehrten ('Ulama) sagen: Die Reue ist nach jeder Sünde eine Pflicht. Wenn die Sünde zwischen einem Menschen und Allah dem Erhabenen besteht und nicht mit dem Recht eines anderen Menschen zu tun hat, gibt es drei Bedingungen, um sie wiedergutzumachen:

1. Dass er diese Sünde unterlässt;
2. dass er bereut, sie getan zu haben und
3. dass er sich entschließt, diese Sünde nicht mehr zu begehen.

Wenn einer dieser drei Punkte nicht gegeben ist, wird seine Reue nicht angenommen.

Wenn die Sünde mit einem anderen Menschen zu tun hat, dann gibt es vier Bedingungen: die drei oben genannten und

4. dass er dem Geschädigten sein Recht zurückgibt, ob es sich nun um sein Geld oder etwas anderes handelt. Wenn es sich um Verleumdung oder Ähnliches handelt, muss er dafür Sorge tragen, dass der Geschädigte sein Recht zurückerlangt und/oder ihn um Verzeihung bitten. Handelt es sich um üble Nachrede, muss er diese zurücknehmen.

Außerdem muss er alle Sünden bereuen. Bereut er jedoch nicht alle, gilt seine Reue nur für die Sünden, die er bereut, die restlichen Sünden bleiben bestehen.

Wenn du mit Allah ehrlich bist und die Sünden von ganzem Herzen bereust und die obengenannten Voraussetzungen erfüllt sind, dann wird Allah all deine Sünden vergeben. Dann bist du wie ein Baby, das ohne Sünden zur Welt kommt.

Allah der Barmherzige, wird nicht nur all deine Sünden vergeben, sondern auch diese für dich in gute Taten verwandeln, weil du diese ja bereut hast.

Du meinst es ehrlich: Wenn du diese Sünden rückgängig machen könntest, dann würdest du es sofort tun.

Kennst du jemanden, der in einer schwierigen Lage ist und zum Beispiel Alkohol, Drogen oder Zigaretten zu sich nimmt? Könntest du ihm diese Dinge erklären und ihm Ratschläge geben?

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "وَاللَّهِ، إِنِّي لَأَسْتَغْفِرُ اللَّهَ وَأَتُوبُ إِلَيْهِ فِي الْيَوْمِ أَكْثَرَ مِنْ سَبْعِينَ مَرَّةً."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Bei Allah, ich bitte Allah gewiss um Vergebung und wende mich Ihm mehr als sieben Mal am Tag reuevoll zu.**“ (Bukhary 6307)

Das sagte der Prophet ﷺ, obwohl er keine Sünden begangen hatte. Daher müssen wir immer wieder Allah um Verzeihung bitten, damit er unsere großen und kleinen Sünden vergibt und immer wieder sagen: „Astaghfirullah wa atubu ilayh!“

Wir sind ja Menschen und keine Engel und so kann es vorkommen, dass wir Fehler machen. Aber wir sollten uns bessern, es wiedergutmachen und die Fehler bereuen.

Und deshalb ist es unsere Aufgabe, unseren Freunden Ratschläge zu geben. Wenn jemand beispielsweise nicht freundlich zu seinen Eltern ist oder die Gefühle anderer Menschen verletzt oder anderen Menschen Dinge wegnimmt oder sie betrügt, dann müssen wir ihm die Hoffnung geben, dass er sein Leben ändern und seine Sünden tilgen kann und dass Allah diejenigen, die bereuen, liebt.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: " يَا أَيُّهَا النَّاسُ، تُوبُوا إِلَى اللَّهِ، فَإِنِّي أَتُوبُ فِي الْيَوْمِ إِلَيْهِ مِائَةَ مَرَّةٍ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**O ihr Menschen, bittet Allah um Vergebung und wendet euch Ihm reumütig zu, auch ich bitte Ihn hundertmal am Tag um Vergebung.**“ (Muslim 2702)

Wenn du ständig an Allah denkst und jeden Tag und jede Nacht immer wieder „Astaghfirullah“ sagst, dann wirst du dich Allah gegenüber schämen, über andere Menschen schlecht zu reden, zu lügen, Unzucht zu begehen, den Besitz anderer Menschen zu stehlen, Gebete zu unterlassen und vieles mehr. Du weißt ja, dass Allah dich überall und immer sieht und du möchtest, dass Allah dich sieht, während du nichts anderes als Gutes tust. Wir müssen deshalb auch immer wieder lernen, was Sünden sind, um sie zu meiden, und was gute Taten sind, für die wir von Allah belohnt werden, um viele davon auszuführen.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "اللَّهُ أَفْرَحُ بِتَوْبَةِ عَبْدِهِ مِنْ أَحَدِكُمْ سَقَطَ عَلَى بَعِيرِهِ، وَقَدْ أَضَلَّهُ فِي أَرْضِ فَلَاةٍ."

وَفِي رِوَايَةٍ مُسْلِمٍ: "اللَّهُ أَشَدُّ فَرَحًا بِتَوْبَةِ عَبْدِهِ حِينَ يُتُوبُ إِلَيْهِ مِنْ أَحَدِكُمْ كَانَ عَلَى رَاحِلَتِهِ بِأَرْضِ فَلَاةٍ فَاثْقَلَتْ مِنْهُ وَعَلَيْهَا طَعَامُهُ وَشِرَابُهُ فَأَيْسَ مِنْهَا فَأَتَى شَجَرَةً فَاضْطَجَعَ فِي ظِلِّهَا قَدْ أَيْسَ مِنْ رَاحِلَتِهِ فَبَيْنَا هُوَ كَذَلِكَ إِذَا هُوَ بِهَا فَائِمَةٌ عِنْدَهُ فَأَخَذَ بِخَطَامِهَا ثُمَّ قَالَ مِنْ شِدَّةِ الْفَرَحِ اللَّهُمَّ أَنْتَ عَبْدِي وَأَنَا رَبُّكَ . أَحْطَأُ مِنْ شِدَّةِ الْفَرَحِ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Allah freut sich mehr über die Tawba (Reue) Seines Dieners, als einer von euch sich freut, der**

sein Kamel plötzlich wiederfindet, nachdem es in der Wüste verloren gegangen war.“ (Bukhary 6309 und Muslim 2675)

Und in einer Überlieferung von Imam Muslim heißt es: „**Allah freut sich über die Tawba (Reue) Seines Dieners mehr als einer von euch sich freut, dessen Reittier mit seinem Essen und Trinken in der Wüste davongelaufen ist und der keine Hoffnung mehr hatte, es wiederzufinden und sich in den Schatten eines Baumes legte. Da stand sein Tier plötzlich bei ihm. Er nahm seine Zügel und sagte übergücklich: ‚O Allah, Du bist mein Diener und ich bin Dein Herr!‘ Vor lauter Freude versprach er sich.**“ (Muslim 2747, in Sahih Bukhary ist der Hadith nur kürzer, Nr. 6309.)

In diesem Hadith lernst du, wie sehr Allah sich freut, dass du bereust. Er freut sich so sehr wie jemand, der in der Wüste sein Reittier verliert und fürchtet, er würde vor Hunger und Durst sterben. Dann taucht sein Reittier mit dem Essen und dem Getränk plötzlich wieder auf und er ist gerettet. Stell dir vor, wie groß deine Freude sein würde, wenn du in einer solch lebensgefährlichen Situation wärst und plötzlich gerettet wirst!

Außerdem liebt Allah diejenigen, die Ihn um Verzeihung und Vergebung bitten und versuchen, nie wieder solche Sünden zu begehen.

In diesem Hadith heißt es auch, dass sich der Mann vor lauter Freude versprochen hat und sagte: „O Allah, Du bist mein Diener und ich bin Dein Herr!“ Er hatte es also umgekehrt gesagt. Doch Allah nimmt es einem nicht übel, wenn man etwas versehentlich sagt oder tut.

قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: "إِنَّ اللَّهَ عَزَّ وَجَلَّ يَبْسُطُ يَدَهُ بِاللَّيْلِ لِيَتُوبَ مُسِيءُ النَّهَارِ وَيَبْسُطُ يَدَهُ بِالنَّهَارِ لِيَتُوبَ مُسِيءُ اللَّيْلِ حَتَّى تَطْلُعَ الشَّمْسُ مِنْ مَغْرِبِهَا."

Der Prophet ﷺ sagte: „Allah reicht Seine Hand in der Nacht, um dem Sünder des Tages zu vergeben und reicht Seine Hand am Tag, um dem Sünder der Nacht zu vergeben, solange bis die Sonne im Westen aufgeht (Tag der Auferstehung).“ (Muslim 2759)

Das heißt, jeden Tag und jede Nacht sind die Türen der Reue für einen Muslim und eine Muslima offen, und niemand kann sagen, Allah wird dir nicht vergeben, solange die Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Erinnerst du dich noch an die Voraussetzungen? Kannst du sie aufzählen?

عَنِ النَّبِيِّ ﷺ: "كَانَ فِيمَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ رَجُلٌ قَتَلَ تِسْعَةً وَتِسْعِينَ نَفْسًا فَسَأَلَ عَنْ أَعْلَمِ أَهْلِ الْأَرْضِ فُدِّلَ عَلَى رَاهِبٍ فَأَتَاهُ فَقَالَ إِنَّهُ قَتَلَ تِسْعَةً وَتِسْعِينَ نَفْسًا فَهَلْ لَهُ مِنْ تَوْبَةٍ فَقَالَ لَا. فَقَتَلَهُ فَكَمَّلَ بِهِ مِائَةً ثُمَّ سَأَلَ عَنْ أَعْلَمِ أَهْلِ الْأَرْضِ فُدِّلَ عَلَى رَجُلٍ عَالِمٍ فَقَالَ إِنَّهُ قَتَلَ مِائَةَ نَفْسٍ فَهَلْ لَهُ مِنْ تَوْبَةٍ فَقَالَ نَعَمْ وَمَنْ يَحُولُ بَيْنَهُ وَبَيْنَ التَّوْبَةِ انْطَلِقْ إِلَى أَرْضٍ كَذَا وَكَذَا فَإِنَّ بِهَا أَنَسًا يَعْبُدُونَ اللَّهَ فَاعْبُدِ اللَّهَ مَعَهُمْ وَلَا تَرْجِعْ إِلَى أَرْضِكَ فَإِنَّهَا أَرْضُ سَوْءٍ. فَاَنْطَلِقْ حَتَّى إِذَا نَصَفَ الطَّرِيقَ أَتَاهُ الْمَوْتُ فَاحْتَصَمَتْ فِيهِ مَلَائِكَةُ الرَّحْمَةِ وَمَلَائِكَةُ الْعَذَابِ فَقَالَتْ مَلَائِكَةُ الرَّحْمَةِ جَاءَ تَائِبًا مُقْبِلًا بِقَلْبِهِ إِلَى اللَّهِ. وَقَالَتْ مَلَائِكَةُ الْعَذَابِ إِنَّهُ لَمْ يَعْمَلْ خَيْرًا قَطُّ. فَأَتَاهُمْ مَلَكٌ فِي صُورَةِ آدَمِيٍّ فَجَعَلُوهُ بَيْنَهُمْ فَقَالَ قَيْسُوا مَا بَيْنَ الْأَرْضَيْنِ فَإِلَى أَيَّتَهُمَا كَانَ أَدْنَى فَهُوَ لَهُ. فَقَاسُوهُ فَوَجَدُوهُ أَدْنَى إِلَى الْأَرْضِ الَّتِي أَرَادَ فَقَبَضَتْهُ مَلَائِكَةُ الرَّحْمَةِ."

وَفِي رِوَايَةٍ فِي الصَّحِيحِ: "فَكَانَ إِلَى الْقَرْيَةِ الصَّالِحَةِ أَقْرَبَ بِشِبْرٍ فَجُعِلَ مِنْ أَهْلِهَا."

وَفِي رِوَايَةٍ فِي الصَّحِيحِ: "فَأَوْحَى اللَّهُ تَعَالَى إِلَى هَذِهِ أَنْ تَبَاعِدِي، وَإِلَى هَذِهِ أَنْ تَقْرَبِي،
وَقَالَ: قَيْسُوا مَا بَيْنَهُمَا، فَوَجَدُوهُ إِلَى هَذِهِ أَقْرَبَ بِشِيرٍ فَعُفِرَ لَهُ."

وَفِي رِوَايَةٍ: "فَنَأَى بِصَدْرِهِ نَحْوَهَا."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „In der Vergangenheit gab es in einem Volk einen Mann, der 99 Menschen getötet hatte. Er fragte nach dem gelehrtesten Menschen der Welt. Man zeigte ihm einen Mönch, zu dem er ging und fragte: ‚Ich habe 99 Menschen getötet. Gibt es Vergebung für mich?‘ Er antwortete: ‚Nein!‘ Da tötete er auch den Mönch und brachte es damit auf 100 Opfer.

Er fragte weiter nach dem gelehrtesten Menschen der Welt, bis man ihm einen gelehrten Menschen zeigte. Er sagte diesem, dass er 100 Menschen getötet habe, und fragte, ob es Vergebung für ihn gäbe. Der Gelehrte sagte: ‚Ja, denn wer sollte zwischen dir und der Reue stehen? Begib dich in jenes Land, in dem es Leute gibt, die Allah, den Erhabenen, anbeten. Diene Allah mit ihnen und kehre nicht in dein Land zurück, denn es ist ein schlechtes Land.‘ Der Mann brach auf und hatte bereits die Hälfte des Weges hinter sich gelassen, als der Tod zu ihm kam.

Da begann ein Streit zwischen dem Engel der Gnade und dem Engel der Strafe darüber, wer seine Seele übernehmen dürfe.

Der Engel der Gnade sprach: ‚Er hat sich von ganzem Herzen reumütig Allah, dem Erhabenen, zugewandt.‘ Der Engel der Strafe sagte: ‚Er hat nie etwas Gutes getan.‘ Da kam ein Engel in Menschengestalt hinzu, und sie setzten ihn als Schiedsrichter zwischen sich ein.

Dieser Engel in Menschengestalt sagte: ‚Messt die Entfernung zwischen den beiden Ländern aus. Welchem Land er näher ist, zu

dem gehört er.‘ Sie maßen die Strecke aus und stellten fest, dass er dem Land, in das er gehen wollte, näher war. Da übernahm ihn der Engel der Gnade.“

In einer anderen Sahih-Überlieferung heißt es: **„Er war dem rechtschaffenen Land eine Handbreit näher, so wurde er zu diesem gezählt.“**

Und in einer weiteren Überlieferung heißt es: **„Allah, der Erhabene, befahl der einen Seite, sich zu entfernen, und der anderen, sich zu nähern, und sagte dann: ‚Messt zwischen den beiden!‘ Sie sahen, dass er eine Handbreit näher an dem Land der Rechtschaffenen war. Da wurde ihm vergeben.“**

(Bukhary 3470, Muslim 2766)

Seht ihr, wie wichtig es ist, dass ein Mensch, der etwas Böses getan hat, es bald und aufrichtig bereut, bevor es jeden Tag schlimmer wird und bevor es zu spät ist, bevor er stirbt und dann dafür bestraft wird?

Es ist sehr schlimm, einen unschuldigen Menschen zu ermorden, doch dieser Mann, der 100 Menschen getötet hatte, wollte nicht glauben, dass Allah ihm nicht vergibt, wenn er es bitter bereut.

Das ließ ihm keine Ruhe, auch nachdem er 100 Menschen getötet hatte. Er hatte die Hoffnung, dass Allah ihm verzeiht. Der erste Mönch, den er gefragt hatte, war nicht klug genug und sagte ihm etwas Falsches. Denn es stimmt nicht, dass Allah jemandem nicht vergäbe, auch wenn er noch so große Sünden begangen hat. Auch diese vergibt Allah, wenn man sie bereut, damit aufhört und beginnt, ab sofort gute Taten zu tun. Ein Mensch darf seine Reue nicht aufschieben, denn man weiß ja nie, wann man stirbt. Und wenn man mit solchen Sünden stirbt, dann wird man danach gefragt und dafür bestraft werden.

Allah erkannte die aufrichtige Reue dieses Mannes, deshalb hat Er ihm verziehen. Allah war mit seiner Macht und seinem Wissen anwesend und machte es möglich, dass der Weg zum nächsten Land näher war.

Außerdem ist es nicht das Recht eines Mönchs oder Scheichs, zu jemandem zu sagen, Allah würde ihm nicht vergeben, weil derjenige, der vergibt, allein Allah gehört.

Der Schaytan (Teufel) oder auch Menschen, die Schayatin sind, werden versuchen, dich davon abzuhalten, dir einflüstern und dir sagen: „Du hast noch Zeit... du bist noch jung...“, solange, bis es mit jedem Tag schlimmer wird.

Viele Menschen sagen: „Ich habe doch sehr viel Schlimmes getan, für mich gibt es keine Vergebung mehr.“ Das ist nicht richtig, denn die Hoffnung ist immer da.

3 Die Geduld (as-Sabr)

عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ، أَنَّ نَاسًا، مِنَ الْأَنْصَارِ سَأَلُوا رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فَأَعْطَاهُمْ ثُمَّ سَأَلُوهُ فَأَعْطَاهُمْ حَتَّى إِذَا نَفَدَ مَا عِنْدَهُ قَالَ: "مَا يَكُنُّ عِنْدِي مِنْ خَيْرٍ فَلَنْ أَدَّخِرَهُ عَنْكُمْ وَمَنْ يَسْتَعْفِفْ يُعِفَّهُ اللَّهُ وَمَنْ يَسْتَغْنِ يُغْنِهِ اللَّهُ وَمَنْ يَصْرِبْ يُصِرَّهُ اللَّهُ وَمَا أُعْطِيَ أَحَدٌ مِنْ عَطَاءٍ خَيْرٌ وَأَوْسَعُ مِنَ الصَّبْرِ."

Abu Sa'ied Sa'd Ibn Malik Ibn Sinan Al-Khudri – möge Allah Wohlgefallen an ihm haben – berichtete, dass Leute der Ansar (Helfer aus Medina) den Gesandten Allahs ﷺ baten, ihnen etwas zu geben und er gab es ihnen. Sie baten erneut, und er gab ihnen, bis er nichts mehr bei sich hatte. Als seine Hände leer waren, sagte er zu ihnen:

„Was ich habe, werde ich euch nicht vorenthalten und werde euch davon geben. Wer sich aber beherrscht, so wird Allah ihm genügend geben; wer zufrieden ist, der wird von Allah beschenkt; und wer sich geduldet oder standhaft ist, dem wird Allah Geduld (Standhaftigkeit) geben. Keinem von euch ist ein Geschenk gegeben worden, das besser ist als die Geduld.“ (Bukhary 1469, Muslim 1053)

Hier lernen wir, wie wichtig Geduld, Standhaftigkeit und Zufriedenheit in unserer Religion sind. Wenn jemand wenig Besitz hat, soll er geduldig sein, sich nicht ständig beklagen oder daran denken, jemand anderem etwas wegzunehmen.

Wenn jemand arbeitet oder lernt, muss er Geduld haben, um sein Ziel zu erreichen. Geduld ist bei Allah sehr beliebt. Ist jemand also geduldig, wird er dafür von ihm sehr großzügig belohnt.

Geduld und Standhaftigkeit sind für alles wichtig. Wenn jemand zum Beispiel Hunger hat oder gerne etwas haben möchte, das jedoch verboten ist, dann sollte er sich in Geduld üben, bis er es halal bekommen kann.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "عَجَبًا لِأَمْرِ الْمُؤْمِنِ إِنَّ أَمْرَهُ كُلَّهُ خَيْرٌ وَلَيْسَ ذَاكَ لِأَحَدٍ إِلَّا لِلْمُؤْمِنِ إِنْ أَصَابَتْهُ سَرَاءٌ شَكَرَ فَكَانَ خَيْرًا لَهُ وَإِنْ أَصَابَتْهُ ضَرَاءٌ صَبَرَ فَكَانَ خَيْرًا لَهُ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Die Angelegenheit des Gläubigen ist zu bewundern, denn alle seine Angelegenheiten sind gut; und dies ist bei niemandem so, außer bei einem Gläubigen. Wenn ihm also etwas Erfreuliches widerfährt und er Allah dankt, ist das gut für ihn; und wenn er einen Schaden erleidet und sich in Geduld übt, so ist auch das gut für ihn.**“ (Muslim 2999)

Wenn du geduldig bist und dir etwas passiert, jemand von deinen geliebten Menschen stirbt oder du unter einer Krankheit leidest, dann hast du zwei Möglichkeiten: Entweder du hast Geduld und wirst dafür belohnt oder du hast keine Geduld und es ändert sich nichts an deiner Lage, du bekommst keine Belohnung von Allah und es wird dir schlecht gehen. Wenn dir als Mumin etwas Gutes passiert, dann dankst du Allah und das wird für dich gut sein. Die Geduld wird dich auch für dein Leben stärken. Manchmal ist es gut, dass uns auch schlimme Dinge passieren, damit wir stärker für das Leben werden.

عَنْ أُسَامَةَ بْنِ زَيْدِ بْنِ حَارِثَةَ مَوْلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ وَحِبِّهِ وَابْنِ حَبِيبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، قَالَ: أُرْسِلَتْ بِنْتُ النَّبِيِّ ﷺ: "إِنَّ ابْنِي قَدِ احْتَضَرَ فَاشْهَدْنَا،" فَأُرْسِلَ يُقْرَأُ السَّلَامَ، وَيَقُولُ: (إِنَّ لِلَّهِ مَا أَخَذَ وَلَهُ مَا أَعْطَى وَكُلُّ شَيْءٍ عِنْدَهُ بِأَجَلٍ مُّسَمًّى فَلْتَصْبِرْ

وَلْتَحْتَسِبْ) فَأَرْسَلَتْ إِلَيْهِ تُقْسِمُ عَلَيْهِ لِيَأْتِيَنَّهَا. فَقَامَ وَمَعَهُ سَعْدُ بْنُ عُبَادَةَ، وَمُعَاذُ بْنُ جَبَلٍ، وَأَبِيُّ بْنُ كَعْبٍ، وَرَيْدُ بْنُ ثَابِتٍ، وَرِجَالٌ، فَرَفَعَ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ الصَّيِّ، فَأَقْعَدَهُ فِي حِجْرِهِ وَنَفْسُهُ تَفْعَعُ، فَقَاضَتْ عَيْنَاهُ فَقَالَ سَعْدُ: " يَا رَسُولَ اللَّهِ، مَا هَذَا؟" فَقَالَ: " هَذِهِ رَحْمَةٌ جَعَلَهَا اللَّهُ تَعَالَى فِي قُلُوبِ عِبَادِهِ. " وَفِي رِوَايَةٍ: فِي قُلُوبِ مَنْ شَاءَ مِنْ عِبَادِهِ، وَإِنَّمَا يَرْحَمُ اللَّهُ مِنْ عِبَادِهِ الرَّحْمَاءَ. "

Usama Ibn Zaid – möge Allah Wohlgefallen an ihm haben, – der Mawla³ des Gesandten Allahs ﷺ der der Liebling des Gesandten war, wie auch sein Vater der Liebling des Gesandten war, berichtete, dass die Tochter des Gesandten ﷺ nach ihm ﷺ schickte, mit der Nachricht, ihr Sohn liege im Sterben.

Usama Ibn Zaid – möge Allah Wohlgefallen an ihm haben –, berichtete:

„Wir waren beim Propheten ﷺ, als eine seiner Töchter nach ihm ﷺ schickte, mit der Nachricht, ihr Kind oder ihr Sohn sterbe und er solle zu ihr kommen.“

Er sagte zu dem Boten: „Geh zu ihr zurück und sag ihr: ‚Gewiss, Allah gehört, was Er genommen hat, und Ihm gehört, was er gegeben hat, und alles hat bei Ihm eine vorbestimmte Frist.‘“

³ Für Mawla ist mir kein deutsches Wort bekannt. Der in diesem Hadith erwähnte Mawla wurde einst vom Gesandten Allahs aus der Sklaverei befreit. Der Gesandte Allahs ﷺ und seine Gefährten befreiten im Laufe ihres Lebens viele Sklaven. Einen aus der Sklaverei Befreiten nennt man Mawla (von Soundso). Hier handelt es sich um Usama, den Sohn des einst aus der Sklaverei befreiten Zaid, den der Gesandte Allahs ﷺ wie sein eigenes Kind behandelte. Als sein Vater ihn abholen wollte, zog er es vor, beim Gesandten Allahs ﷺ zu bleiben.

Richte ihr aus, dass sie sich in Geduld üben und die Belohnung (von Allah) erwarten soll.“

Der Bote kam erneut und sagte: „Sie hat gesagt: ‚Bei Allah, er soll kommen.‘ Da stand der Prophet ﷺ auf, und mit ihm standen auch Sa’d Ibn Ubada und Mu’adh Ibn Dschabal (andere Überlieferung: Ubay Ibn Ka’b, Zaid Ibn Thabit und andere Männer) auf. Und ich ging auch mit. Der Junge wurde dem Gesandten Allahs ﷺ gereicht. Seine Seele kämpfte mit dem Tode. Er nahm ihn auf seinen Schoß. Da flossen Tränen aus seinen Augen (des Propheten ﷺ). Da sagte Sa’d zu ihm: ‚Was ist das, o Gesandter Allahs?‘ Er sagte: **„Das ist Barmherzigkeit, die Allah in die Herzen Seiner Diener gelegt hat. Und Allah erbarmt Sich derjenigen von Seinen Dienern, die barmherzig sind.“**

(Bukhary 7377 und Muslim 923)

Ansonsten lernen wir hier vom Propheten ﷺ, dass es in Ordnung ist, zu weinen, wenn jemand stirbt; dennoch üben wir Geduld und sagen nichts Schlechtes. Hier sehen wir auch die Barmherzigkeit des Propheten ﷺ gegenüber Menschen. Er und seine Freunde haben viele Menschen aus der Sklaverei befreit.

قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: "مَا يُصِيبُ الْمُسْلِمَ مِنْ نَصَبٍ وَلَا وَصَبٍ وَلَا هَمٍّ وَلَا حُزْنٍ وَلَا أَذًى وَلَا غَمٍّ حَتَّى الشَّوْكَةِ يُشَاكَهَا، إِلَّا كَفَّرَ اللَّهُ بِهَا مِنْ خَطَايَاهُ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: **„Für jede Anstrengung, jede Krankheit, jede Sorge, jedes Leid, jeden Schmerz und jeden Kummer, die einen Muslim treffen, sogar für den Stich eines Dorns, löscht Allah etwas von seinen Sünden.“** (Bukhary 5641, 5642; Muslim 2573)

Subhanallah, wir lernen in diesem Hadith, dass jemand sogar, wenn er leidet oder traurig ist, von Allah belohnt wird, wenn er für Ihn Geduld und Standhaftigkeit ausübt.

Deine Sünden wird Er dir vergeben, wenn du Geduld hast und diese Geduld für Allah hast.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: ”لَا يَتَمَنَّيَنَّ أَحَدُكُمْ الْمَوْتَ لِيُضْرَّ أَصَابُهُ“

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Niemand von euch soll sich den Tod wünschen, weil ihn ein Leid getroffen hat [...]**“ (Bukhary 5671 und Muslim 2680)

Es gibt Menschen, die daran denken, sich selbst zu verletzen oder sich sogar umzubringen, wenn sie im Leben nicht glücklich sind. Das darf man jedoch auf keinen Fall machen!

Es gibt Jugendliche, die sich mit ihren Eltern nicht verstehen, aber wenn sie Geduld haben, wird eine Zeit kommen, wo das gewiss wieder besser wird. Auch wenn jemand eine schlimme Krankheit hat, muss er immer die Hoffnung haben, dass Leid oder Trauer nicht lange dauern werden.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: ”لَيْسَ الشَّدِيدُ بِالصُّرْعَةِ إِنَّمَا الشَّدِيدُ الَّذِي يَمْلِكُ نَفْسَهُ عِنْدَ الْعُضْبِ.“

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Stark ist nicht derjenige, der ringt; vielmehr ist (derjenige) stark, der sich nicht gehen lässt, wenn er wütend wird.**“ (Bukhary 6114, Muslim 2609)

Hier hat uns der Gesandte Allahs ﷺ klargemacht, dass jemand stark ist, wenn er sich beherrschen kann und nicht gleich böse wird, wenn jemand etwas sagt oder etwas passiert, was ihm nicht gefällt.

Die echte Stärke liegt also darin, dass du, wenn du geärgert wirst, trotzdem geduldig bleibst.

Wenn jemand geärgert wird, soll er Zuflucht bei Allah vor dem verdammten Teufel suchen, in dem er sagt: „A’udhu billahi minasch-Schaytani-r-Radschiam“ und wenn er steht, sollte er sich setzen; wenn er sitzt, sollte er sich hinlegen und wenn die Gefahr besteht, dass er keine Geduld haben wird, dann sollte er woanders hingehen oder die Gebetswaschung machen und beten.

Was machst du, wenn du dich über etwas ärgerst?

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - أَنَّ رَجُلًا قَالَ لِلنَّبِيِّ ﷺ: أَوْصِنِي. قَالَ: "لَا تَغْضَبْ".
فَرَدَّدَ مِرَارًا، قَالَ: "لَا تَغْضَبْ".

Abu Hurayra berichtete, dass ein Mann zum Propheten ﷺ kam und sagte: „Gib mir einen Rat!“ Er sagte: „**Sei nicht zornig!**“ Und er wiederholte dies mehrere Male, und er gab ihm immer wieder den gleichen Rat und sagte: „**Sei nicht zornig!**“ (Bukhary 6116)

Wir müssen jeden Tag aufpassen, dass wir nicht zornig werden und unseren guten Charakter pflegen, vor allem dann, wenn jemand uns verärgert. Wir leben in einer Welt, in der die Menschen nicht immer auf einen respektvollen Umgang miteinander Wert legen. Das soll uns aber auch nicht zornig machen. Egal wie die Leute um uns herum sind, müssen wir immer freundlich und milde sein, wie unser Prophet ﷺ es uns geraten hat.

Hast du schon einmal einen zornigen Menschen gesehen?

Kann es sein, dass es, wenn jemand zornig auf andere ist, die Sache nur noch schlimmer macht?

Bist du, wenn du einen Streit verschiebst, später ruhiger?

4 Die Aufrichtigkeit (al-Ikhlās)

قَالَ اللَّهُ ﷻ: يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اتَّقُوا اللَّهَ وَكُونُوا مَعَ الصَّادِقِينَ

Allah, der Erhabene, sagt:

„O ihr, die ihr glaubt, fürchtet Allah und seid mit den Wahrhaftigen.“
(9:119)

قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: "إِنَّ الصِّدْقَ يَهْدِي إِلَى الْبِرِّ، وَإِنَّ الْبِرَّ يَهْدِي إِلَى الْجَنَّةِ، وَإِنَّ الرَّجُلَ لَيَصْدُقُ حَتَّى يَكُونَ صِدِّيقًا، وَإِنَّ الْكَذِبَ يَهْدِي إِلَى الْفُجُورِ، وَإِنَّ الْفُجُورَ يَهْدِي إِلَى النَّارِ، وَإِنَّ الرَّجُلَ لَيَكْذِبُ، حَتَّى يُكْتَبَ عِنْدَ اللَّهِ كَذَّابًا."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Aufrichtigkeit führt auf den Weg der Tugend, und die Tugend führt zum Paradies. Ein Mensch, der nur die Wahrheit sagt, wird von Allah als Siddiq (Aufrichtiger) bezeichnet. Und das Lügen führt zum Übel, und Übel führt ins Höllenfeuer; und ein Mensch, der immer wieder lügt, wird von Allah als schlimmer Lügner bezeichnet.**“ (Bukhary 6094, Muslim Nr. 2607)

In der Biografie unseres geliebten Propheten ﷺ können wir leicht feststellen, dass er der ehrlichste Mensch war und deswegen auch in seiner Ehrlichkeit unser Vorbild ist.

Er lehrt uns, dass Ehrlichkeit zu guten Taten führt; und gute Taten bringen uns ins Paradies.

Man wird also durch Aufrichtigkeit gerettet und umgekehrt führt die Lüge im Laufe der Zeit zu schlechten Taten, bis man irgendwann ein schlechter Muslim ist und dann in die Hölle kommt. Möge Allah, der

Barmherzige, uns ins Paradies bringen und schon unser Grab zu einem Garten des Paradieses machen, denn Er ist in der Lage, dies zu tun.

Warst du mal in einer Situation, wo du mit der Aufrichtigkeit Probleme hattest? Aber bestimmt hast du es geschafft, deine Absicht zu bereinigen, oder? Mit Sicherheit hast du dich dann besser gefühlt und warst beruhigt, oder?

عَنِ الْحَسَنِ بْنِ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: حَفِظْتُ مِنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ: "دَعْ مَا يَرِيكَ إِلَى مَا لَا يَرِيكَ فَإِنَّ الصِّدْقَ طَمَأْنِينَةٌ وَإِنَّ الْكُذِبَ رَيْبَةٌ."

Al-Hassan Ibn Ali Ibn Abi Talib (der Enkel des Propheten) berichtet: „Ich habe vom Gesandten Allahs ﷺ Folgendes auswendig gelernt: **„Lass das, weswegen du Zweifel hast, zugunsten dessen, woran du nicht zweifelst. Denn die Aufrichtigkeit ist das Gefühl der Sicherheit, und das Lügen ist das Zweifeln.“**“ (Tirmidhi 2518. Laut At-Tirmidhi ein sahih Hadith. Auch Schaykh Al-Albani stuft ihn als sahih ein.)

Kommt es manchmal vor, dass du dir nicht sicher bist, ob etwas gut oder schlecht oder ob etwas halal oder haram ist?

Wenn du dieses Gefühl hast, ist es wahrscheinlich haram; dann lass es sein oder erkundige dich lieber und frage nach dem Grund und dem Beweis.

Denn wenn jemand aufrichtig ist, dann hat er ein Gefühl der Sicherheit.

Doch eine Lüge bringt einen immer in Zweifel und man hat keine Ruhe.

Immer und überall ist das Beste, was jemand machen kann, ehrlich zu sein, auch wenn es manchen Menschen nicht gefällt. Auch wenn es dich mal in Verlegenheit bringt, bleib immer ehrlich, dafür kennt Allah deine Absicht und lässt deine Ehrlichkeit nicht verlorengehen. Ehrlichkeit ist auch Tapferkeit.

5 Das Beobachtungsgefühl (al-Muraqaba)

قَالَ اللَّهُ ﷻ: إِنَّ اللَّهَ لَا يَخْفَى عَلَيْهِ شَيْءٌ فِي الْأَرْضِ وَلَا فِي السَّمَاءِ

Allah, der Erhabene, sagt: „Vor Allah ist wahrlich nichts verborgen, weder in der Erde noch im Himmel.“ (3:5)

Durch diesen Koranvers lernen wir, dass Allah alles unter Seiner Kontrolle hat. Nichts geschieht, ohne dass Er es sieht. Er kennt auch alles, was wir in unseren Herzen an Absichten, Gedanken und Wünschen verbergen.

عَنْ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَيضًا قَالَ: "بَيْنَمَا نَحْنُ جُلُوسٌ عِنْدَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ ذَاتَ يَوْمٍ، إِذْ طَلَعَ عَلَيْنَا رَجُلٌ شَدِيدُ بَيَاضِ الثِّيَابِ، شَدِيدُ سَوَادِ الشَّعْرِ، لَا يُرَى عَلَيْهِ أَثَرُ السَّفَرِ، وَلَا يَعْرِفُهُ مِنَّا أَحَدٌ. حَتَّى جَلَسَ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ. فَأَسْنَدَ رُكْبَتَيْهِ إِلَى رُكْبَتَيْهِ، وَوَضَعَ كَفَّيْهِ عَلَى فَخِذَيْهِ، وَقَالَ: يَا مُحَمَّدُ أَخْبِرْنِي عَنِ الْإِسْلَامِ.

فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: الْإِسْلَامُ أَنْ تَشْهَدَ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَنَّ مُحَمَّدًا رَسُولُ اللَّهِ، وَتُقِيمَ الصَّلَاةَ، وَتُؤْتِيَ الزَّكَاةَ، وَتَصُومَ رَمَضَانَ، وَتُحِجَّ الْبَيْتَ إِنْ اسْتَطَعْتَ إِلَيْهِ سَبِيلًا. قَالَ: صَدَقْتَ. فَعَجَبْنَا لَهُ يَسْأَلُهُ وَيُصَدِّقُهُ! قَالَ: فَأَخْبِرْنِي عَنِ الْإِيمَانِ.

قَالَ: أَنْ تُؤْمِنَ بِاللَّهِ وَمَلَائِكَتِهِ وَكُتُبِهِ وَرُسُلِهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ، وَتُؤْمِنَ بِالْقَدَرِ خَيْرِهِ وَشَرِّهِ. قَالَ: صَدَقْتَ. قَالَ: فَأَخْبِرْنِي عَنِ الْإِحْسَانِ.

قَالَ: أَنْ تَعْبُدَ اللَّهَ كَأَنَّكَ تَرَاهُ، فَإِنْ لَمْ تَكُنْ تَرَاهُ فَإِنَّهُ يَرَاكَ.

قَالَ: فَأَخْبِرْنِي عَنِ السَّاعَةِ. قَالَ: مَا الْمَسْئُولُ عَنْهَا بِأَعْلَمَ مِنَ السَّائِلِ. قَالَ: فَأَخْبِرْنِي عَنِ أَمَارَاتِهَا؟ قَالَ: أَنْ تَلِدَ الْأُمَةُ رَبَّتَهَا، وَأَنْ تَرَى الْخُمَّةَ الْعُرَاةَ الْعَالَةَ رِغَاءَ الشَّاءِ يَتَطَاوَلُونَ فِي الْبُنْيَانِ. ثُمَّ انْطَلَقَ، فَلَبِثْتُ مَلِيًّا، ثُمَّ قَالَ: يَا عُمَرُ أَتَدْرِي مَنْ السَّائِلُ؟ قُلْتُ: اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ. قَالَ: فَإِنَّهُ جِبْرِيلُ أَتَاكُمْ يُعَلِّمُكُمْ دِينَكُمْ .

Passt gut auf, in diesem Hadith lernen wir die fünf Säulen des Islams und die sechs Säulen des Imans:

‘Umar Ibn Al-Khattab – möge Allah Wohlgefallen an ihm haben – berichtete: Als wir eines Tages beim Gesandten Allahs ﷺ saßen, erschien bei uns ein Mann in vollkommen weißer Kleidung mit tiefschwarzem Haar. An ihm waren keine Reisespuren zu sehen, und niemand von uns kannte ihn. Er setzte sich zum Propheten, seine Knie berührten die des Propheten, er legte seine Hände auf seinen Oberschenkel und fragte: „O Muhammad! Erzähl mir, was Islam bedeutet.“

Der Prophet ﷺ sagte: „Islam bedeutet, dass du:

1. bezeugst, dass es keinen anbetungswürdigen Gott außer Allah gibt und dass Muhammad Sein Gesandter ist,
2. das Gebet verrichtest,
3. die Zakat entrichtest,
4. im Monat Ramadan fastest
5. und die Wallfahrt zum Hause Allahs unternimmst, sofern du dazu in der Lage bist.“

Der Mann sagte: „Du hast die Wahrheit gesprochen!“

Wir waren erstaunt, dass er fragte und gleichzeitig die Antwort als Wahrheit bestätigte. Dann fragte er: „Erzähle mir, was Iman bedeutet!“ Der Prophet ﷺ sagte: „**Iman⁴ bedeutet, an:**

- 1. Allah,**
- 2. Seine Engel,**
- 3. Seine Bücher,**
- 4. Seine Gesandten,**
- 5. den Jüngsten Tag und**
- 6. an die Vorherbestimmung zu glauben, (welche Allah bestimmt hat), sei sie gut oder schlecht.“**

Er sagte: „Das ist richtig! Jetzt erzähle mir vom Ihsan (die höchste Stufe der Güte, des Wohltuns, des rechten Handelns).“

Der Prophet ﷺ sagte:

„Du sollst Allah so anbeten, als sähest du Ihn, denn auch wenn du Ihn nicht siehst, so sieht Er dich doch.“ Der Mann sagte: „Erzähle mir von der Stunde (dem Jüngsten Tag).“ Der Prophet ﷺ sagte: **„Darüber weiß der Befragte nicht mehr als der Fragende.“**

Der Mann sagte dann: „So erzähle mir von den Vorzeichen der Stunde (des Jüngsten Tages).“ Der Prophet ﷺ sagte: **„Zu ihnen gehört, dass die Dienerin ihre Herrin gebiert und dass barfüßige, nackte und mittellose Schafhirten hohe Gebäude errichten.“** Schließlich ging der Mann fort, und ich blieb noch eine Weile.

Dann fragte der Prophet ﷺ: **„O 'Umar, weißt du, wer dieser Mann war, der diese Fragen stellte?“** Ich sagte: „Allah und Sein Gesandter

⁴ *Iman* besteht aus Aussage und Handlung sowie der Überzeugung des Herzens. Dein *Iman* nimmt ab und nimmt zu, wird stark und schwach. Dein *Iman* nimmt zu wenn du Gutes tust und nimmt wieder ab, wenn du Schlechtes tust.

wissen es am besten!“ Er ﷺ sagte: „**Es war Dschibril (Gabriel), der gekommen ist, um euch eure Religion zu lehren.**“

(Muslim 8, Tirmidhi 261, Nasai 4990, Ibn Madschah 63)

In diesem Hadith lernen wir vieles. Deshalb wäre es gut, wenn deine Eltern oder ein Scheich dir diesen Hadith noch ausführlicher erklären würden. Es ist sehr wichtig für dich als Muslim, zu verstehen, warum du an etwas glaubst. Deshalb solltest du immer viel fragen.

Der Islam legt großen Wert auf das Wissen und alle Fragen. Wenn jemand dir sagt, lass uns zu einem Grab gehen und diesen oder jenen anbeten, dann frage ihn: Wo ist dein Beweis, dass das richtig ist und was bringt mir dieser tote Mensch? Frag immer danach, ob es einen Beweis dafür im Koran oder in der Sunna gibt.

Erstens lernst du hier die fünf Säulen des Islams, dann als Dschibril (Gabriel) die zweite Frage stellte, lehrte uns der Prophet ﷺ die sechs Säulen des Iman, ohne die unser Iman nicht vollständig ist. Dann erklärte der Prophet, was Ihsan ist und die Zeichen des Tages der Auferstehung.

Das Ganze ist aber wichtig, und damit viele deiner Fragen beantwortet werden, würde ich vorschlagen, du lernst mit einem Erwachsenen oder mit dem Imam deiner Moschee die Erläuterung von diesem Hadith.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "اتَّقِ اللَّهَ حَيْثُمَا كُنْتَ، وَاتَّبِعِ السَّبِيَّةَ الْحَسَنَةَ تَمَحُّهَا، وَخَالِقِ النَّاسَ بِخُلُقِي حَسَنٍ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Fürchte Allah, wo immer du bist, und lass der bösen Tat eine gute folgen, so wird sie ausgelöscht, und behandle die Menschen mit gutem Charakter!**“ (Al-

Dschami' as-saghir von Al-Albani, Nr. 97. Überliefert bei Tirmidhi 1987.)

Hier lernen wir, dass die guten Taten die schlechte auslöschen, deshalb sollten wir immer und überall ständig Gutes tun, damit unser Konto bei Allah voll von Hasanat ist und unsere Sünden weniger und vergeben werden. Außerdem, wenn wir ständig Gutes tun, dann gewöhnen wir uns daran und unterlassen böse Taten.

Wir lernen in diesem Hadith von unserem geliebten Propheten ﷺ auch, dass wir alle Menschen mit vorzüglichem Charakter behandeln müssen, auch wenn diese nicht nett sein sollten.

Kannst du aufzählen, was zum guten Charakter gehört?

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "مِنْ حُسْنِ إِسْلَامِ الْمَرْءِ تَرْكُهُ مَا لَا يَعْنِيهِ."

Allahs Gesandter ﷺ sagte: „**Zum guten Muslim-Sein gehört es, das zu lassen (sich aus dem herauszuhalten), was einen nichts angeht.**“ (Überliefert bei Tirmidhi und anderen. Laut Tirmidhi ist dies ein guter [hasan] Hadith. Sahih Ibn Madschah von Al-Albani, 3211.)

Das heißt, es gehört zu den guten Eigenschaften eines Muslims oder einer Muslima, sich nicht in die Angelegenheiten der anderen Menschen einzumischen oder über Dinge zu diskutieren, von denen man keine Ahnung hat.

6 Die Gewissheit und das Vertrauen auf Allah (at-Tawakkul)

قَالَ اللَّهُ ﷻ: وَمَنْ يَتَوَكَّلْ عَلَى اللَّهِ فَهُوَ حَسْبُهُ

Allah, der Erhabene, sagt:

„Und wer auf Allah vertraut – für den ist Er sein Genüge.“ (65:3)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "لَوْ أَنَّكُمْ تَتَوَكَّلُونَ عَلَى اللَّهِ حَقَّ تَوَكُّلِهِ لَرَزَقَكُمْ كَمَا يَرْزُقُ الطَّيْرَ، تَعْدُو خِمَاصًا وَتَرُوحُ بِطَانًا."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn ihr mit einem aufrichtigen Vertrauen auf Allah vertraut, wird Er für euren Lebensunterhalt sorgen, wie Er für die Vögel sorgt. Morgens fliegen sie mit leerem Magen hinaus, und abends kehren sie mit vollem Magen zurück.“ (Tirmidhi überliefert ihn und betrachtet ihn als *hasan* [guten] Hadith. *As-Silsila As-Sahihah* von Al-Albani Nr. 310 und *Sahih Al-Dschami'* 5254)

Ihr müsst handeln und dürft nicht faul sein. Wenn ihr dann auf Allah vertraut, wird Er für euren Lebensunterhalt sorgen, wie Er für die Vögel sorgt. Die Vögel bleiben ja nicht in ihrem Nest, sondern fliegen morgens los, wenn sie einen leeren Magen haben. Doch weil sie sich bewegen und sich auf Allah verlassen, kehren sie abends mit vollem Magen zurück.

Muslimen mit starkem Iman vertrauen auf Allah und machen sich keine großen Sorgen über ihre Versorgung oder die Zukunft.

7 Die Anstrengung (für Allah)

عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِيمَا رَوَى عَنِ اللَّهِ، تَبَارَكَ وَتَعَالَى، أَنَّهُ قَالَ: "يَا عِبَادِي،
إِنِّي حَرَمْتُ الظُّلْمَ عَلَى نَفْسِي، وَجَعَلْتُهُ بَيْنَكُمْ مُحَرَّمًا، فَلَا تَظَالَمُوا.

يَا عِبَادِي، كُلُّكُمْ ضَالٌّ إِلَّا مَنْ هَدَيْتُهُ، فَاسْتَهْدُونِي أَهْدِكُمْ.

يَا عِبَادِي، كُلُّكُمْ جَائِعٌ إِلَّا مَنْ أَطْعَمْتُهُ، فَاسْتَطْعِمُونِي أُطْعِمَكُم.

يَا عِبَادِي، كُلُّكُمْ عَارٍ إِلَّا مَنْ كَسَوْتُهُ، فَاسْتَكْسُونِي أَكْسِكُمْ.

يَا عِبَادِي، إِنَّكُمْ تُخْطِئُونَ بِاللَّيْلِ وَالنَّهَارِ وَأَنَا أَغْفِرُ الذُّنُوبَ جَمِيعًا، فَاسْتَغْفِرُونِي أَغْفِرْ
لَكُمْ.

يَا عِبَادِي، إِنَّكُمْ لَنْ تَبْلُغُوا صَرِي، فَتَضُرُّونِي وَلَنْ تَبْلُغُوا نَفْعِي، فَتَنْفَعُونِي.

يَا عِبَادِي، لَوْ أَنَّ أَوْلَكُمْ وَآخِرَكُمْ وَإِنْسَكُمْ وَجَنَّتُمْ كَانُوا عَلَى أَتَقَى قَلْبِ رَجُلٍ وَاحِدٍ
مِنْكُمْ، مَا زَادَ ذَلِكَ فِي مُلْكِي شَيْئًا.

يَا عِبَادِي، لَوْ أَنَّ أَوْلَكُمْ وَآخِرَكُمْ وَإِنْسَكُمْ وَجَنَّتُمْ كَانُوا عَلَى أَفَجَرَ قَلْبِ رَجُلٍ وَاحِدٍ،
مَا نَقَصَ ذَلِكَ مِنْ مُلْكِي شَيْئًا.

يَا عِبَادِي، لَوْ أَنَّ أَوْلَكُمْ وَآخِرَكُمْ وَإِنْسَكُمْ وَجَنَّتُمْ قَامُوا فِي صَعِيدٍ وَاحِدٍ، فَسَأَلُونِي
فَأَعْطَيْتُ كُلَّ إِنْسَانٍ مَسْأَلَتَهُ. مَا نَقَصَ ذَلِكَ بِمَا عِنْدِي إِلَّا كَمَا يَنْقُصُ الْمِحْيِطُ إِذَا
أُدْخِلَ الْبَحْرَ.

يَا عِبَادِي، إِنَّمَا هِيَ أَعْمَالُكُمْ أُخْصِيهَا لَكُمْ، ثُمَّ أُوَفِّيكُمْ بِإِيَّاهَا، فَمَنْ وَجَدَ خَيْرًا فَلْيَحْمَدِ
اللَّهَ، وَمَنْ وَجَدَ غَيْرَ ذَلِكَ فَلَا يَلُومَنَّ إِلَّا نَفْسَهُ.

Der Prophet ﷺ berichtete, dass sein Herr, der Mächtige und Erhabene sagte:⁵

„O Meine Diener, Ich habe Mir die Ungerechtigkeit verboten und habe sie auch unter euch verboten; deshalb seid nicht ungerecht zueinander.

O Meine Diener, ihr seid alle irregeleitet, außer dem, den Ich rechtgeleitet habe; deshalb bittet Mich um die Rechtleitung, so leite Ich euch recht.

O Meine Diener, ihr seid alle hungrig, außer dem, den Ich speise; deshalb bittet Mich um Speise, so speise Ich euch.

O Meine Diener, ihr seid alle nackt, außer dem, den Ich kleide; deshalb bittet Mich um Kleidung, so kleide Ich euch.

O Meine Diener, ihr begeht nachts und tagsüber Sünden, und Ich vergebe alle Sünden; deshalb bittet Mich um Vergebung, so vergebe Ich euch.

O Meine Diener, ihr könnt Mir nicht schaden, sodass ihr Mir schadet; und ihr könnt Mir nicht nutzen, sodass ihr Mir nützt.

O Meine Diener, wenn der Erste unter euch und der Letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Dschinn unter euch das tugendhafte Herz des Tugendhaftesten von euch hätten, würde das Meine Herrschaft nicht vermehren.

⁵ Hadith-Qudsi – ein heiliger Hadith, in dem der Gesandte Allahs ﷺ etwas mitteilt, was ihm von Allah offenbart wurde, was jedoch nicht Teil des Korans ist.

O Meine Diener, wenn der Erste unter euch und der Letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Dschinn unter euch das sündhafte Herz des Sündhaftesten von euch hätten, würde das Meine Herrschaft nicht vermindern.

O Meine Diener, wenn der Erste unter euch und der Letzte unter euch, die Menschen unter euch und die Dschinn unter euch auf einer Ebene stehen und Mich bitten würden und Ich dann jedem seine Bitte erfülle, würde dies das, was bei Mir ist, um nicht mehr vermindern als eine Nadel, die ins Meer eingetaucht wird.

O Meine Diener, es sind eure Taten, die Ich euch berechne, dann lasse Ich sie euch zukommen. Wer dann Gutes vorfindet, der soll Allah dafür loben, und wer etwas anderes vorfindet, der soll niemanden tadeln, außer sich selbst.“

(Muslim 2577)

Allah der Erhabene ist der absolut Gerechte und verbietet Ungerechtigkeit unter den Menschen.

Die Rechtleitung kommt nur von Allah und deshalb müssen wir Ihn allein um die Rechtleitung bitten.

Wenn uns der richtige Weg nicht klar ist oder wir unsicher sind, welche Religion die richtige ist, dann ist der Einzige, der es verdient hat, danach gefragt zu werden, Allah.

Ich kenne Menschen, die sehr unsicher waren, sie haben Allah so lange darum gebeten, geweint wie kleine Kinder und schließlich begonnen, den Islam zu praktizieren, nachdem sie seine Vorzüge entdeckt haben.

Die Versorgung kommt von Allah, deshalb müssen wir Ihn um Speise, Getränke, Kleidung und alles, was wir brauchen, bitten, damit Er es uns leicht macht.

Allah allein kann die Sünden vergeben und nicht irgendwelche Scheichs oder begrabene Rechtschaffe. Deshalb hat Allah allein es verdient, um Vergebung gebeten zu werden.

Selbst wenn sich die ganze Menschheit zusammenschließen würde, um Allah zu schaden oder Ihm zu nützen – es wäre nicht möglich. Er braucht niemanden, aber alle Geschöpfe brauchen Ihn.

Niemand kann seine Herrschaft verringern. Wenn alle Menschen ihn gleichzeitig bitten würden, und Er dann jedem Einzelnen seine Bitte erfüllte, würde dies nichts von seinem Reichtum vermindern.

Er ist gerecht und wird uns unsere guten Taten anrechnen und uns dafür belohnen.

8 Die vielen Wege der Wohltätigkeit

قَالَ اللَّهُ ﷻ: فَمَنْ يَعْمَلْ مِثْقَالَ ذَرَّةٍ خَيْرًا يَرَهُ

„Und wer Gutes im Gewicht eines Stäubchens getan hat, wird es sehen.“ (99:7)

قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: "لَا تَحْفَرَنَّ مِنَ الْمَعْرُوفِ شَيْئًا وَلَوْ أَنَّ تَلَمَّى أَحَاكَ بِوَجْهِ طَلِقٍ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Schätze eine gute Tat nicht gering, und sei es nur, deinem Bruder (Mitmenschen) mit einem fröhlichen Gesicht zu begegnen (auch dies zählt als gute Tat, die belohnt wird).**“ (Muslim 2626)

Jeden Tag begegnest du vielen Menschen. Wenn du jedem ein Lächeln schenkst, dann wird dir klar, wieviel Freude du damit verbreiten kannst und wieviel Lohn du dadurch bei Allah, dem Großzügigen, findest.

Bist du eher ein Mensch, der freundlich ist und gern lächelt, oder ist dir das bisher egal gewesen?

Möchtest du versuchen, besser zu werden?

Wer ist der freundlichste Mensch, der dir je begegnet ist?

Wie fühlst du dich, wenn du lächelst?

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "كُلُّ سُلَامَى مِنَ النَّاسِ عَلَيْهِ صَدَقَةٌ، كُلَّ يَوْمٍ تَطْلُعُ فِيهِ الشَّمْسُ تَعْدِلُ بَيْنَ اثْنَيْنِ صَدَقَةٌ، وَتُعِينُ الرَّجُلَ فِي دَابَّتِهِ فَتَحْمِلُهُ عَلَيْهَا أَوْ تَرْفَعُ لَهُ عَلَيْهَا مَتَاعَهُ

صَدَقَةٌ، وَالْكَلِمَةُ الطَّيِّبَةُ صَدَقَةٌ، وَبِكُلِّ خُطْوَةٍ تَمْشِيهَا إِلَى الصَّلَاةِ صَدَقَةٌ، وَتُمِيطُ الْأَدَى
عَنِ الطَّرِيقِ صَدَقَةٌ. "

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**An jedem Tag, an dem die Sonne aufgeht, ist auf jedes Glied des menschlichen Körpers eine Sadaqa (Almosen für bedürftige Menschen) zu geben. Gerechtigkeit zwischen Zweien zu stiften, ist eine Sadaqa; Einem Menschen zu helfen, sein Reittier zu besteigen, ist eine Sadaqa; sein Tier zu beladen, ist eine Sadaqa; ein freundliches Wort ist eine Sadaqa; jeder Schritt, den du zum Gebet schreitest, ist eine Sadaqa; und ein Hindernis aus dem Weg zu räumen, ist eine Sadaqa.**“ (Bukhary 2989, Muslim 1009)

Unser geliebter Prophet ﷺ zeigt uns an einigen Beispielen im täglichen Leben, wieviel Gutes jemand tun kann, um jeden Tag mehr Hasanat bei Allah zu sammeln.

Wann hast du das letzte Mal jemandem geholfen?

Wenn du aufschreibst, was du alles machen kannst, um anderen Menschen das Leben zu erleichtern, dann wirst du ganz bestimmt eine lange Liste schreiben, die mit Sicherheit nicht viel Zeit in Anspruch nehmen würde.

Hast du einmal zwischen zwei Menschen Frieden gestiftet?

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: " يَا نِسَاءَ الْمُسْلِمَاتِ، لَا تَحْتَمِرَنَّ جَارَةً لِجَارَتِهَا وَلَوْ فَرَسَنَ شَاةٍ. "

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**O ihr muslimischen Frauen! Schätzt (eine gute Tat) nicht gering, wenn euch eine Nachbarin etwas schenkt, auch wenn es nur der Fuß eines Schafes ist.**“ (Bukhary 6017, Muslim 1030)

Das heißt, wenn jemand nichts oder wenig hat, um es seinen Nachbarn zu schenken, dann schenkt er das, was er hat, denn das ist besser als nichts. Es geht nicht um den Wert, sondern es geht eher darum, dass jemand freundlich und großzügig ist und Freude verbreitet.

Wenn du nur ein bisschen von deinem Taschengeld sparst und nach Afrika zu einer armen Familie schickst oder einige deiner Kleidungsstücke und Spielzeuge anderen Kinder schenkst, ist auch das schon viel und du hast damit auch einen Beitrag geleistet, um den Menschen zu helfen.

Möchtest du auch gerne deinen Nachbarn etwas schenken oder sie zum Essen einladen?

Wenn dein Nachbar dir ein kleines Stück Kuchen mit einem Lächeln schenkt, freust du dich dann?

عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: "الإِيمَانُ بِضْعٌ وَسَبْعُونَ أَوْ بِضْعٌ وَسِتُّونَ شُعْبَةً فَأَفْضَلُهَا قَوْلُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَدْنَاهَا إِمَاطَةُ الْأَذَى عَنِ الطَّرِيقِ وَالْحَيَاءُ شُعْبَةٌ مِنَ الْإِيمَانِ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Der Iman (Glaube) besteht aus mehr als siebzig oder mehr als sechzig Teilen; der beste davon ist, ‚La ilaha illa-llah‘ zu sagen, und der geringste, etwas Schädliches oder ein Hindernis aus dem Weg zu räumen. Und die Scham ist ein Teil des Glaubens.**“ (Muslim 35)

Weißt du, warum „La ilaha illa-llah“ zu sagen und daran zu glauben, das Beste ist?

Weißt du, was das bedeutet?

Allah braucht uns nicht, doch Er möchte, dass wir uns Wissen über Ihn aneignen und begreifen, dass Er allein es verdient hat, angebetet zu werden. Wenn jemand zum Beispiel eine Gestalt, ein Grab, einen

rechtschaffenen Menschen oder einen Propheten anbetet, wird dies ihnen nichts bringen, weil das ja Schirk (Beigesellung, Vielgötterei) ist und dies ist die größte der großen Sünden. In diesem Hadith lernen wir auch, dass die Schamhaftigkeit ein Teil des Glaubens ist.

Hast du dir schon einmal überlegt, wenn du einen toten Menschen in seinem Grab um etwas bitten würdest, ob er etwas für dich tun könnte?

Du kannst für den Toten vielleicht ein Bittgebet sprechen, er aber ist tot und kann nichts mehr tun. Hast du darüber schon einmal nachgedacht?

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "بَيْنَمَا رَجُلٌ يَمْشِي بِطَرِيقٍ اشْتَدَّ عَلَيْهِ الْعَطَشُ فَوَجَدَ بِئْرًا فَنَزَلَ فِيهَا فَشَرِبَ ثُمَّ خَرَجَ فَإِذَا كَلْبٌ يَلْهَثُ يَأْكُلُ التُّرَى مِنَ الْعَطَشِ فَقَالَ الرَّجُلُ: لَقَدْ بَلَغَ هَذَا الْكَلْبُ مِنَ الْعَطَشِ مِثْلُ الَّذِي كَانَ بَلَغَ مِنِّي. فَنَزَلَ الْبِئْرَ فَمَلَأَ حُفَّهُ مَاءً ثُمَّ أَمْسَكَهُ بِيَدِهِ حَتَّى رَفِيَ فَسَقَى الْكَلْبَ فَشَكَرَ اللَّهُ لَهُ فَعَفَرَ لَهُ." قَالَوا: "يَا رَسُولَ اللَّهِ، وَإِنَّ لَنَا فِي هَذِهِ الْبَهَائِمِ لَأَجْرًا؟" فَقَالَ: "فِي كُلِّ كَبِدٍ رَطْبَةٌ أَجْرٌ."

Der Prophet ﷺ erzählte folgendes Gleichnis: „**Ein Mann verspürte großen Durst, als er des Weges zog. Beim Erreichen eines Brunnens stieg er in diesen hinab, trank genügend Wasser und stieg wieder hinauf. Da sah er einen Hund mit hängender Zunge, der vor lauter Durst Schlamm aufleckte. Der Mann sagte zu sich, dass der Hund genauso einen Durst verspüren müsse, wie er selbst ihn kurz zuvor gehabt hatte. So stieg er nochmals in den Brunnen hinab, füllte seinen Lederstrumpf mit Wasser, stieg wieder hinauf – wobei er den Strumpf mit seinen Zähnen festhielt**

–, und gab dem Hund zu trinken. Allah schätzte die Tat dieses Mannes (sehr) und vergab ihm seine Sünden.“

Der Prophet ﷺ wurde gefragt: „O Gesandter Allahs, werden wir auch für Freundlichkeit gegenüber Tieren belohnt?“ Er antwortete: „**Es gibt Lohn für Freundlichkeit gegenüber jedem Lebewesen.**“

(Bukhary 2363, Muslim 2244)

Mit diesem Gleichnis lehrte uns der Prophet ﷺ, dass wir uns in die Lage eines Menschen oder eines Tieres hineinversetzen sollen und fühlen, dass andere Lebewesen auch wie wir Durst, Hunger, Kälte und Schmerz verspüren.

Der Mann sagte zu sich, dass der Hund genauso einen Durst verspüren müsse, wie er selbst ihn kurz zuvor gehabt hatte. Allah schätzt jede gute Tat (sehr) und gibt dafür den Lohn und dankt den Menschen mit Vergebung und mit Rangstufen im Paradies. Nachdem du vom Gesandten Allahs ﷺ gelesen hast: „**Es gibt Lohn für Freundlichkeit gegenüber jedem Lebewesen**“, würdest du so eine Gelegenheit verpassen wollen?

Wann hast du das letzte Mal einem Tier geholfen?

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "مَا مِنْ مُسْلِمٍ يَغْرِسُ غَرْسًا إِلَّا كَانَ مَا أَكَلَ مِنْهُ لَهُ صَدَقَةٌ وَمَا سُرِقَ مِنْهُ لَهُ صَدَقَةٌ وَمَا أَكَلَ السَّبْعُ مِنْهُ فَهُوَ لَهُ صَدَقَةٌ وَمَا أَكَلَتِ الطَّيْرُ فَهُوَ لَهُ صَدَقَةٌ وَلَا يَزُرُّهُ أَحَدٌ إِلَّا كَانَ لَهُ صَدَقَةٌ."

وَفِي رِوَايَةٍ لَهُ: "فَلَا يَغْرِسُ الْمُسْلِمُ غَرْسًا فَيَأْكُلُ مِنْهُ إِنْسَانٌ وَلَا دَابَّةٌ وَلَا طَيْرٌ إِلَّا كَانَ لَهُ صَدَقَةٌ إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ."

وَفِي رِوَايَةٍ لَهُ: "أَلَا يَعْرِسُ مُسْلِمٌ غَرْسًا وَلَا يَزْرَعُ زَرْعًا فَيَأْكُلُ مِنْهُ إِنْسَانٌ وَلَا دَابَّةٌ وَلَا شَيْءٌ إِلَّا كَانَتْ لَهُ صَدَقَةٌ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn ein Muslim einen Baum pflanzt, dann ist das, was davon gegessen wird, eine Sadaqa für ihn, und was davon gestohlen wird, ist auch eine Sadaqa für ihn, und auch was davon verloren geht.“

Imam Muslim überliefert ebenfalls: „Ein Muslim pflanzt keinen Sprössling, von dem ein Mensch oder ein Tier oder irgendetwas anderes isst, ohne dass ihm dies als Sadaqa angerechnet wird.“

(Muslim 1552)

Egal, wo du etwas pflanzt, ob in deinem Garten, in einem Wald oder auf dem Weg in deine Schule – wenn es der Umwelt hilft und die Menschen und Tiere davon etwas verzehren oder im Schatten dieses Gewächses sitzen können, dann kannst du dafür hunderte Jahre von Allah, dem Großzügigen, belohnt werden, sogar nachdem du gestorben bist; so als ob du jeden Tag Sadaqa geben würdest.

Wann hast du das letzte Mal etwas angepflanzt?

يَقُولُ النَّبِيُّ ﷺ: "اتَّقُوا النَّارَ وَلَوْ بِشِقِّ تَمْرَةٍ."

Der Prophet ﷺ sagte: „Fürchtet das Höllenfeuer, auch wenn es nur durch das Geben einer halben Dattel ist.“

(Bukhary 6023, Muslim 1016)

Wir dienen Allah, dem Erhabenen, weil:

- wir daran interessiert sind, in sein Paradies einzutreten;
- wir möchten, dass Er mit uns zufrieden ist und

- wir uns vor der langen Zeit im Grab und vor dem Höllenfeuer fürchten.

Deswegen wollen wir jede Gelegenheit nutzen, um Gutes zu tun, und sei es nur, einem Armen eine halbe Dattel zu geben.

Wann hast du das letzte Mal etwas gespendet?

عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: "عَلَى كُلِّ مُسْلِمٍ صَدَقَةٌ." قِيلَ: "أَرَأَيْتَ إِنْ لَمْ يَجِدْهَا؟" قَالَ: "يَعْتَمِلُ بِيَدِهِ فَيَنْفَعُ نَفْسَهُ وَيَتَصَدَّقُ." قِيلَ: "أَرَأَيْتَ إِنْ لَمْ يَفْعَلْ؟" قَالَ: "يُعِينُ ذَا الْحَاجَةِ الْمَلْهُوفَ." قِيلَ: "فَإِنْ لَمْ يَفْعَلْ؟" قَالَ: "يَأْمُرُ بِالْخَيْرِ." قِيلَ: "أَرَأَيْتَ إِنْ لَمْ يَفْعَلْ؟" قَالَ: "يُمْسِكُ عَنِ الشَّرِّ فَإِنَّهَا صَدَقَةٌ."

Der Prophet ﷺ sagte: „**Jeder Muslim soll Sadaqa geben.**“

Er wurde gefragt: „Und wenn er nichts hat?“ Der Prophet antwortete: „**Dann soll er mit seinen Händen zu seinem eigenen Nutzen arbeiten und davon etwas (an arme Menschen) abgeben.**“

Er wurde gefragt: „Und was ist, wenn er dies nicht kann?“

Der Prophet antwortete: „**Dann soll er bedürftigen Menschen helfen.**“

Er wurde gefragt: „Und wie ist es, wenn er auch das nicht kann?“

Der Prophet sagte: „**Dann soll er das Gute gebieten.**“

Man fragte: „Und was ist, wenn er auch das nicht macht?“

Der Prophet sagte: „**Dann soll er das Böse vermeiden, was auch eine Sadaqa ist.**“

(Bukhary 1445, Muslim 1008)

Sadaqa ist eine gute Tat oder Almosen für bedürftige Menschen, für die man belohnt wird. Wenn jemand keine dieser guten Taten, die der Prophet ﷺ aufzählte, tun kann, dann kann er doch zumindest anderen Menschen nicht schaden, auch das ist eine Sadaqa.

Wenn die ganze Menschheit nach diesem Hadith handeln und zumindest das Böse vermeiden würde, dann könnte es auf der ganzen Welt Frieden geben.

كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: "أَنَا أَوْلَى بِالْمُؤْمِنِينَ مِنْ أَنْفُسِهِمْ مَنْ تَرَكَ مَالًا فَلَأَهْلِهِ وَمَنْ تَرَكَ دَيْنًا أَوْ ضِيَاعًا فَلِئِيَّ وَعَلَيَّ."

Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte zu sagen: „**Ich habe mehr Anrecht auf einen jeden Gläubigen als er auf sich selbst (was die Sorgen um ihn angeht). Wer also Besitz hinterlässt, so ist dieser für seine Familie; wer aber Schulden oder wehrlose⁶ Kinder hinterlässt, so ist dies mir überlassen.**“ (Muslim 867, Nasai 1577, Ibn Madschah 45)

In diesem und in vielen Hadithen, aber auch in der Biografie des Propheten lernen wir, wie großzügig er war. Er fürchtete keine Armut und auch, wenn er immer wieder hungerte, so bewahrte er keinen Besitz auf.

Er gab am gleichen Tag alles, was er besaß, wieder weg, und deshalb haben viele seiner Gefährten wie zum Beispiel Abu Bakr das Gleiche getan.

Abu Bakr hat tausende Sklaven freigekauft. Er bezahlte hohe Summen, um diese schwachen Menschen aus der Sklaverei zu

⁶ Das bedeutet, dass der Gesandte Allahs die Schulden der Armen zahlt und die Fürsorge für die Kinder des Verstorbenen übernimmt.

befreien und half ihnen so lange, bis sie sich selbständig ernähren konnten.

Weißt du, welche Stellung Schuldenübernahme der Bedürftigen im Islam hat? Das heißt, jemand kann seine Schulden nicht bezahlen und ein Muslim oder eine Muslima zahlt seine Schulden für ihn. Dies ist eine wirklich großartige Tat, die von Allah sehr großzügig belohnt wird.

9 Das Hinweisen auf das Gute und der Ruf zur Rechtleitung oder zum Irrtum

قَالَ اللَّهُ ﷻ: اُدْعُ إِلَى سَبِيلِ رَبِّكَ بِالْحِكْمَةِ وَالْمَوْعِظَةِ الْحَسَنَةِ

وَقَالَ اللَّهُ ﷻ: وَتَعَاوَنُوا عَلَى الْبِرِّ وَالتَّقْوَى

Allah, der Erhabene, sagt:

„Rufe zum Weg deines Herrn mit Weisheit und schöner Ermahnung auf [...]“ (16:125)

„Und helft einander in Rechtschaffenheit und Frömmigkeit.“ (5:2)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "مَنْ دَلَّ عَلَى خَيْرٍ فَلَهُ مِثْلُ أَجْرِ فَاعِلِهِ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: **„Wer auf Gutes hinweist (wer veranlasst, dass andere Gutes tun), dem gibt Allah die gleiche Belohnung wie demjenigen, der die gute Tat durchgeführt hat.“** (Muslim 189)

Du kannst eine Liste von guten Taten aufschreiben, die du anderen beibringen kannst. Du brauchst nicht alles allein zu machen, aber du kannst auch andere an zwischenmenschlichen Aktivitäten beteiligen und sie ermutigen, mit dir gemeinsam zu handeln. Wenn dir das gelingt, bekommst du die gleiche Belohnung, als würdest du es allein tun.

عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: "لَا يُؤْمِنُ أَحَدُكُمْ حَتَّى يُحِبَّ لِأَخِيهِ مَا يُحِبُّ لِنَفْسِهِ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Keiner von euch gilt als gläubig, solange er seinem Bruder⁷ nicht wünscht, was er sich selbst wünscht.**“ (Bukhary 13, Muslim 45)

In diesem Hadith wird die Nächstenliebe betont. Wenn jemand selbst nichts kann, um anderen Menschen zu helfen, dann sollte er ihnen zumindest das Gleiche wünschen, was er sich selbst wünscht.

⁷ Bruder, Schwester oder Mitmensch.

10 Das Gute gebieten und das Üble verbieten

قَالَ اللَّهُ ﷻ: وَلَتَكُنْ مِنْكُمْ أُمَّةٌ يَدْعُونَ إِلَى الْخَيْرِ وَيَأْمُرُونَ بِالْمَعْرُوفِ وَيَنْهَوْنَ عَنِ الْمُنْكَرِ وَأُولَئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ

وَقَالَ اللَّهُ ﷻ: خُذِ الْعَفْوَ وَأْمُرْ بِالْعُرْفِ وَأَعْرِضْ عَنِ الْجَاهِلِينَ

Allah, der Erhabene, sagt:

„Und aus euch soll eine Gemeinde werden, die zum Guten einlädt und das gebietet, was Rechtens ist und das Unrecht verbietet; und diese sind die Erfolgreichen.“ (3:104)

„Übe Nachsicht, gebiete das Rechte und wende dich von den ignoranten Menschen ab.“ (7:199)

قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: "مَثَلُ الْقَائِمِ عَلَى خُدُودِ اللَّهِ وَالْوَاقِعِ فِيهَا كَمَثَلِ قَوْمٍ اسْتَهَمُوا عَلَى سَفِينَةٍ، فَأَصَابَ بَعْضُهُمْ أَعْلَاهَا وَبَعْضُهُمْ أَسْفَلَهَا، فَكَانَ الَّذِينَ فِي أَسْفَلِهَا إِذَا اسْتَقَمُوا مِنَ الْمَاءِ مَرُّوا عَلَى مَنْ فَوْقَهُمْ فَقَالُوا لَوْ أَنَّا حَرَفْنَا فِي نَصِيبِنَا حَرْفًا، وَلَمْ نُؤْذِ مَنْ فَوْقَنَا. فَإِنْ يَتْرَكُوهُمْ وَمَا أَرَادُوا هَلَكُوا جَمِيعًا، وَإِنْ أَخَذُوا عَلَى أَيْدِيهِمْ نَجَوْا وَنَجَوْا جَمِيعًا."

Der Prophet ﷺ sagte: **„Das Gleichnis dessen, der auf Allahs Grenzen achtet (sie einhält), und dessen, der sie überschreitet (ignoriert, nicht einhält, missachtet), ist wie das der Leute auf einem Schiff, die durch das Los entweder auf dem Oberdeck oder**

dem Unterdeck des Schiffes untergebracht werden. Diejenigen, die sich im Unterdeck befanden, mussten an den anderen, die oben waren vorbeigehen, um Wasser zu holen, deshalb bitten sie um Erlaubnis, ein Loch in den Boden des Schiffes zu bohren, um an Wasser zu gelangen, ohne die Oberen zu stören.

Wenn sie (die Oberen) dies zuließen, würden sie alle zugrunde gehen (ums Leben kommen). Wenn aber diese sie davon abhielten, würden sie selbst und alle anderen gerettet.“

(Bukhary 2493)

In einer Gesellschaft ist es so wie bei diesen Leuten auf dem Schiff: Eine Gruppe bekommt den oberen Anteil und die anderen den unteren. Wenn die, die oben sind, nichts dagegen haben, dass jene unten ein Loch in den unteren Teil des Schiffes bohren und sagen, es gehe sie nichts an, was dann passiere, dann wären alle Menschen auf dem Schiff verloren.

Wenn die, die unten sind, sagen würden, sie hätten die Freiheit zu tun, was sie wollten, dann würden alle zusammen ertrinken. Wenn jene, die oben sind, das verhindern und den anderen sagen, dass dies keine persönliche Freiheit sei, denn es schade allen, dann werden beide Gruppen gerettet.

عَنْ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: "أَفْضَلُ الْجِهَادِ كَلِمَةٌ عَدْلٍ عِنْدَ سُلْطَانٍ جَائِرٍ."

Der Prophet ﷺ sagte: „**Der beste Dschihad ist ein gerechtes Wort bei einem ungerechten Herrscher.**“ (*Al-Dschami*’ 1100, *As-Silsila As-Sahihah* von Al-Albani 491, bei Abu Dawud 4344 und Tirmidhi 2174)

Hier lehrt uns der Prophet, dass Zivilcourage und Tapferkeit zu den besten Anstrengungen zählen. Wenn ein Herrscher Gewalt ausübt und

Ungerechtigkeit zulässt und dadurch die friedliche Gemeinschaft bedroht ist, dann müssen sich einige mutige Menschen öffentlich dazu äußern, sich wehren und, wenn die Möglichkeit besteht, es dem Herrscher direkt ins Gesicht sagen und ihm Ratschläge geben, um die Situation zu verbessern.

11 Das anvertraute Gut (Amana) zurückgeben

قَالَ اللَّهُ ﷻ: إِنَّ اللَّهَ يَأْمُرُكُمْ أَنْ تُؤَدُّوا الْأَمَانَاتِ إِلَىٰ أَهْلِهَا

Allah, der Erhabene, sagt:

„Allah befiehlt euch, die anvertrauten Güter ihren Eigentümern zurückzugeben; und wenn ihr zwischen Menschen richtet, nach Gerechtigkeit zu richten.“ (4:58)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "آيَةُ الْمُنَافِقِ ثَلَاثٌ إِذَا حَدَّثَ كَذَبَ، وَإِذَا وَعَدَ أَخْلَفَ، وَإِذَا
أُؤْتِيَ حَانَ."

وفي رواية: "وَأِنْ صَامَ وَصَلَّىٰ وَزَعَمَ أَنَّهُ مُسْلِمٌ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: **„Die Merkmale eines Heuchlers sind drei: Wenn er spricht, lügt er, wenn er etwas verspricht, bricht er das Versprechen, und wenn ihm etwas anvertraut wird, betrügt er.“** In einer anderen Überlieferung heißt es: **„Selbst, wenn er fastet, betet und behauptet, ein Muslim zu sein.“** (Bukhary 33, Muslim 59)

Niemand möchte ein Heuchler sein. Aber wenn jemand seinen Charakter vernachlässigt und immer wieder nicht die Wahrheit sagt, etwas verspricht und dann sein Versprechen nicht hält, betrügt, wenn ihm etwas anvertraut wird, dann ist er ein schlechter Muslim, selbst wenn er fastet, betet, für die Armen spendet, freundlich ist und behauptet, ein Muslim zu sein.

12 Das Verbot des Unrechts

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "اتَّقُوا الظُّلْمَ؛ فَإِنَّ الظُّلْمَ ظُلُمَاتٌ يَوْمَ الْقِيَامَةِ. وَاتَّقُوا الشُّحَّ؛ فَإِنَّ الشُّحَّ أَهْلَكَ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ حَمَلَهُمْ عَلَى أَنْ سَفَكُوا دِمَاءَهُمْ وَاسْتَحَلُّوا مَحَارِمَهُمْ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Hütet euch vor Unrecht, denn Unrecht bringt Finsternis am Tage der Auferstehung. Hütet euch vor Habgier, denn Habgier vernichtete die Völker vor euch; sie führte dazu, dass sie ihr Blut vergossen und ihre Verbote erlaubten.**“ (Muslim 2578)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "لَتَوَدََّنَّ الْحُقُوقَ إِلَى أَهْلِهَا يَوْمَ الْقِيَامَةِ، حَتَّى يُقَادَ لِلشَّاةِ الْجُلْحَاءِ [...] مِنَ الشَّاةِ الْقَرْنَاءِ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Am Tage der Auferstehung wird gewiss jedem sein Recht gegeben, auch einem hornlosen Schaf, das von einem gehörnten Schaf verletzt wurde.**“ (Muslim 2582)

In diesen beiden Hadithen warnt der Prophet ﷺ die Menschen vor Unrecht, weil dies die Strafe im Jenseits mit sich bringt. Allah, der Gerechte, wird jeden wegen seines Unrechts bestrafen.

Er warnt auch vor Habgier, denn diese führt zu Unrecht, Unberechenbarkeit und Krieg. Allah verabscheut deshalb die Habgierigen.

عَبْدُ الرَّحْمَانِ بْنِ سَعْدِ السَّاعِدِيِّ قَالَ: اسْتَعْمَلَ النَّبِيُّ ﷺ رَجُلًا مِّنَ الْأَزْدِ يُقَالُ لَهُ ابْنُ
الْثَّبِيَّةِ عَلَى الصَّدَقَةِ، فَلَمَّا قَدِمَ قَالَ: هَذَا لَكُمْ، وَهَذَا أُهْدِيَ لِي. قَالَ: "فَهَلَّا جَلَسَ
فِي بَيْتِ أَبِيهِ أَوْ بَيْتِ أُمِّهِ، فَيَنْظُرُ يُهْدَى لَهُ أُمٌّ لَّا، وَالَّذِي نَفْسِي بِيَدِهِ لَا يَأْخُذُ أَحَدٌ
مِّنْهُ شَيْئًا إِلَّا جَاءَ بِهِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ يَحْمِلُهُ عَلَى رَفْبَتِهِ، إِنْ كَانَ بَعِيرًا لَهُ رِعَاءٌ أَوْ بَقْرَةً هَا
حُوَارٌ أَوْ شَاةً تَبْعُرُ." ثُمَّ رَفَعَ يَدَيْهِ، حَتَّى رَأَيْنَا عُفْرَةَ إِبْطَيْهِ. "اللَّهُمَّ هَلْ بَلَغْتُ؟ اللَّهُمَّ
هَلْ بَلَغْتُ؟" ثَلَاثًا.

Abdurrahman Ibn Sa'd As-Sa'iedi – möge Allah Wohlgefallen an ihm haben – berichtete: Der Prophet ﷺ beauftragte einen Mann von den Azd, den man Al-Lutbiyya nannte, die Sadaqa einzutreiben. Als dieser zurückkam, sagte er: „Das ist für euch, und das wurde mir geschenkt.“ Daraufhin stieg der Prophet ﷺ auf die Minbar. Nachdem er Allah lobpreist und gerühmt hatte, sagte er: „**Wenn ich jemanden von euch in einer Sache beauftrage, die Allah mir auferlegte, und dann sagt: ‚Das ist für euch, und dies wurde mir geschenkt.‘, wäre er im Hause seines Vaters und seiner Mutter geblieben, bis dieses Geschenk zu ihm käme, wenn er die Wahrheit sagt! Bei Allah, keiner von euch nimmt etwas, ohne das Recht zu haben, es zu nehmen, außer dass er am Tage der Auferstehung mit der Last vor Allah steht. Ich will niemanden von euch kennen, der Allah dann mit einem Kamel gegenübersteht oder einer Kuh, die muht, oder einem Schaf, das blökt.**“ Dann erhob er seine Hand, sodass man seine Achselhöhlen sah und sagte: „**O Allah! Habe ich übermittelt?**“ Das wiederholte er dreimal. (Bukhary 2597, 7197; Muslim 1832)

Wenn wir eine Aufgabe übertragen bekommen, dürfen wir nichts für uns behalten oder etwas dafür verlangen. Im Koran und auch den Aussagen des Propheten ﷺ geht es darum, die Korruption zu bekämpfen, weil diese Ungerechtigkeit dazu führt, dass manche Menschen auf Kosten der anderen reich werden, während andere schwach und arm bleiben.

قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: "الْمُسْلِمُ مَنْ سَلِمَ الْمُسْلِمُونَ مِنْ لِسَانِهِ وَيَدِهِ، وَالْمُهَاجِرُ مَنْ هَجَرَ مَا هَيَّأَ اللَّهُ عَنْهُ."

Der Prophet ﷺ sagte: „**Ein Muslim ist derjenige, vor dessen Zunge und Hand die Muslime sicher sind; und ein Muhadschir ist derjenige, der sich von dem fernhält, was Allah verboten hat.**“ (Muslim 40, 41, 42; Bukhary 10, 11; Tirmidhi 2504; Nasai 5014)

Wenn es im Islam haram ist, anderen Menschen den Besitz wegzunehmen, so ist es auch absolut haram, andere zu verletzen, sei es körperlich oder mit Worten.

Für das Gegenteil, nämlich andere glücklich zu machen, wird man eine große Belohnung bekommen und somit auch glücklich sein – im Diesseits und im Jenseits.

Überlegst du dir, wenn du redest, ob deine Worte vielleicht andere verletzen könnten und du dich besser freundlicher ausdrücken solltest?

Was machst du, wenn jemand über einen Abwesenden schlecht redet?

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ: أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: "اتَّذَرُونَ مَا الْمُفْلِسُ." قَالُوا: "الْمُفْلِسُ فِينَا مَنْ لَا دِرْهَمَ لَهُ وَلَا مَتَاعَ." فَقَالَ: "إِنَّ الْمُفْلِسَ مِنْ أُمَّتِي يَأْتِي يَوْمَ الْقِيَامَةِ بِصَلَاةٍ وَصِيَامٍ وَزَكَاةٍ وَيَأْتِي قَدْ شَتَمَ هَذَا وَقَذَفَ هَذَا وَأَكَلَ مَالَ هَذَا وَسَفَكَ دَمَ هَذَا وَضْرَبَ هَذَا فَيُعْطَى هَذَا مِنْ حَسَنَاتِهِ وَهَذَا مِنْ حَسَنَاتِهِ فَإِنْ فَنِيَتْ حَسَنَاتُهُ قَبْلَ أَنْ يُقْضَى مَا عَلَيْهِ أُخِذَ مِنْ خَطَايَاهُمْ فَطُرِحَتْ عَلَيْهِ ثُمَّ طُرِحَ فِي النَّارِ."

Abu Huraira – möge Allah Wohlgefallen an ihm haben – berichtete, dass der Gesandte Allahs ﷺ fragte: „**Wisst ihr, wer bankrott ist?**“ Sie antworteten: „Bankrott ist der, der kein Geld und keinen Besitz hat.“ Da sagte er ﷺ: „**Bankrott ist in meiner Umma derjenige, der am Tage der Auferstehung mit seinen Gebeten, seinem Fasten und seiner Zakat kommen wird, der aber diesen beschimpft und jenen verleumdet hat, dem einen den Besitz genommen und das Blut des anderen vergossen und jene geschlagen hat. Dann werden dem einen gute Taten gegeben und dem anderen von seinen guten Taten genommen. Wenn er keine guten Taten mehr hat, bevor er all seinen Opfern ihre Rechte gegeben hat, werden die Sünden seiner Opfer auf ihn übergehen, und er wird dann ins Feuer geworfen.**“ (Muslim 2581)

In diesem Leben ist derjenige bankrott, der kein Geld hat. Aber wirklich bankrott ist derjenige, der am Tage der Auferstehung all seine guten Taten an andere verliert. Doch wie verliert er sie?

Wenn er in der Dunya (in diesem Leben) andere Menschen mit Worten oder Taten verletzt hat, der muss diesen Menschen seine Hasanat geben. Und wenn die Hasanat aufgebraucht sind und es dann immer noch Leute gibt, die ein unbegliches Unrecht bei ihm haben, übernimmt er ihre Sünden.

عَنْ أُمِّ سَلَمَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا - أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: "إِنَّمَا أَنَا بَشَرٌ، وَإِنَّكُمْ تَخْتَصِمُونَ إِلَيَّ، وَلَعَلَّ بَعْضَكُمْ أَنْ يَكُونَ أَحْسَنَ بِحُجَّتِهِ مِنْ بَعْضٍ فَأَقْضِي نَحْوَ مَا أَسْمَعُ، فَمَنْ قَضَيْتُ لَهُ بِحَقِّ أَخِيهِ شَيْئًا فَلَا يَأْخُذْهُ، فَإِنَّمَا أَقْطَعُ لَهُ قِطْعَةً مِنَ النَّارِ."

Umm Salama – möge Allah Wohlgefallen an ihr haben – berichtete, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Ich bin nur ein Mensch, und ihr bringt eure Streitereien zu mir. Es mag sein, dass manch einer von euch besser argumentieren kann als die anderen und ich entsprechend dem, was ich höre, zu seinen Gunsten urteile. Wem ich das Recht seines Bruders zuspreche, dem spreche ich ein Stück vom Höllenfeuer zu.**“ (Bukhary 7169, Muslim 1713)

Umm Salama ist die Frau des Gesandten Allahs ﷺ. Sie hat diesen und viele andere Hadithe von ihm gehört und weitergegeben. Wir lernen in diesem Hadith, dass der Prophet ein Mensch ist, der über kein verborgenes Wissen verfügt, es sei denn, Allah offenbart ihm etwas. Außerdem lernen wir, wie schlimm es ist, wenn jemand vor einem Richter durch sein Geschick das Recht der anderen Menschen auf sich nimmt.

13 Die Unantastbarkeit des Menschenlebens sowie der Würde und die Menschenrechtserklärungen

قَالَ اللَّهُ ﷻ: مَنْ قَتَلَ نَفْسًا بِغَيْرِ نَفْسٍ أَوْ فَسَادٍ فِي الْأَرْضِ فَكَأَنَّمَا قَتَلَ النَّاسَ جَمِيعًا وَمَنْ أَحْيَاهَا فَكَأَنَّمَا أَحْيَا النَّاسَ جَمِيعًا

Allah der Erhabene sagt, dass:

„[...] wenn jemand einen Menschen tötet, ohne dass dieser einen Mord begangen hätte, oder ohne dass ein Unheil im Lande geschehen wäre, es so sein soll, als hätte er die ganze Menschheit getötet; und wenn jemand einem Menschen das Leben erhält, es so sein soll, als hätte er der ganzen Menschheit das Leben erhalten.“ (5:32)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "مَثَلُ الْمُؤْمِنِينَ فِي تَوَادُّهِمْ وَتَرَاحُمِهِمْ وَنِعَاطِفِهِمْ، مَثَلُ الْجَسَدِ إِذَا اشْتَكَى مِنْهُ عُضْوٌ تَدَاعَى لَهُ سَائِرُ الْجَسَدِ بِالسَّهَرِ وَالْحُمَى".

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: **„Das Gleichnis der Gläubigen in ihrer Freundschaft, Barmherzigkeit und Sympathie zueinander ist wie das eines Körpers: Wenn ein Teil davon leidet, leidet der ganze Körper an Schlaflosigkeit und Fieber.“** (Bukhary 6011, Muslim 2586)

In diesem Hadith lernen wir, dass ein Muslim oder eine Muslima Mitleid und Barmherzigkeit mit anderen Muslimen haben soll. Und wenn sie sich freuen, freuen wir uns für sie.

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - قَالَ: قَبَّلَ النَّبِيُّ ﷺ الْحَسَنَ بْنَ عَلِيٍّ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا - وَعِنْدَهُ الْأَفْرَعُ بْنُ حَابِسٍ، فَقَالَ الْأَفْرَعُ: إِنَّ لِي عَشْرَةَ مِنْ الْوَالِدِ مَا قَبَّلْتُ مِنْهُمْ أَحَدًا. فَنَظَرَ إِلَيْهِ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: "مَنْ لَا يَرْحَمُ لَا يُرْحَمُ!"

Abu Huraira – möge Allah Wohlgefallen an ihm haben – überlieferte: Der Prophet ﷺ küsste Al-Hassan bin Ali – möge Allah Wohlgefallen an ihm (seinem Enkel) haben –, während sich Al-Aqra’ bin Habis bei ihm befand. Da sagte Al-Aqra’: „Ich habe zehn Söhne und habe noch nie einen von ihnen geküsst.“ Der Gesandte Allahs ﷺ sprach zu ihm: „**Wer kein Erbarmen hat, der findet auch kein Erbarmen.**“ (Bukhary 6011, Muslim 2586)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "مَنْ لَا يَرْحَمُ النَّاسَ لَا يَرْحَمُهُ اللَّهُ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Wer sich der Menschen nicht erbarmt, dessen wird Sich Allah nicht erbarmen.**“ (Bukhary 7376, Muslim 2319)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "إِذَا صَلَّى أَحَدُكُمْ بِالنَّاسِ فَيُخَفِّفُ فَإِنَّ فِيهِمُ الضَّعِيفَ وَالسَّقِيمَ وَالْكَبِيرَ وَإِذَا صَلَّى أَحَدُكُمْ لِنَفْسِهِ فَلْيُطَوِّلْ مَا شَاءَ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Wenn einer von euch die Menschen im Gebet (Gemeinschaftsgebet) leitet, sollte er es kurzfassen, denn unter ihnen (den Betenden) sind Schwache, Kranke oder Alte. Wenn aber einer alleine betet, kann er (das Gebet) so verlängern, wie er möchte.**“ (Bukhary 703, Muslim 468)

In diesen drei Hadithen und vielen ähnlichen lernen wir, wie barmherzig der Prophet ﷺ mit Kindern, Frauen und schwachen Menschen war. Solche Hadithe kommen sehr oft vor, in denen er uns lehrt, wie wichtig es im Islam ist, für andere zu sorgen, barmherzig zu sein und auf die Gefühle der anderen zu achten.

In einem Hadith sagte der Prophet ﷺ, er würde gerne manchmal das Gebet verlängern, doch er hört, dass Kinder dabei sind und damit sich die Mütter wegen ihrer Kinder keine Sorgen machen, kürzt er das Gemeinschaftsgebet ab.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "لَا تَحَاسَدُوا، وَلَا تَنَاجَشُوا، وَلَا تَبَاغَضُوا، وَلَا تَدَابَرُوا، وَلَا يَبِيعْ بَعْضُكُمْ عَلَى بَعْضٍ بَغْضٍ، وَكُونُوا عِبَادَ اللَّهِ إِخْوَانًا، الْمُسْلِمُ أَخُو الْمُسْلِمِ، لَا يَظْلِمُهُ، وَلَا يَخْذُلُهُ، وَلَا يَكْذِبُهُ، وَلَا يَحْقِرُهُ، التَّقْوَى هَاهُنَا،" وَيُشِيرُ إِلَى صَدْرِهِ ثَلَاثَ مَرَّاتٍ، "بِحَسْبِ امْرِئٍ مِنَ الشَّرِّ أَنْ يَحْقِرَ أَخَاهُ الْمُسْلِمَ، كُلُّ الْمُسْلِمِ عَلَى الْمُسْلِمِ حَرَامٌ: دَمُهُ وَمَالُهُ وَعِرْضُهُ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ihr dürft euch gegenseitig nicht hassen und (einander beim Handel) nicht überbieten! Hasst einander nicht, beneidet einander nicht, kehrt euch nicht den Rücken zu, brecht den Kontakt zueinander nicht ab, unterbietet einander nicht (beim Kauf) und seid Diener Allahs, die einander Brüder sind! Ein Muslim ist der Bruder jedes Muslims, fügt ihm kein Unrecht zu, verachtet ihn nicht und lässt ihn nicht im Stich. Die Taqwa (Gottesfurcht) ist hier (im Herzen).“ Dabei zeigte er dreimal auf seine Brust. „Es ist schlimm genug, wenn jemand seinen muslimischen Bruder verächtlich behandelt. Blut, Besitz und Ehre eines jeden Muslims sind für einen anderen Muslim verboten (haram).“ (Bukhary 6065, 6076; Muslim 2559)

Wenn jemand mit vielen Menschen in einer Stadt oder einem Dorf wohnt oder mit anderen studiert oder arbeitet, wird es vorkommen, dass man nicht immer gleicher Meinung ist oder dass sich nicht jeder auf die beste Art und Weise verhält. Das alles ist aber kein Grund, andere zu hassen, zu beneiden, ihnen den Rücken zuzukehren oder den Kontakt zueinander abzubrechen.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "أَنْصُرْ أَخَاكَ ظَالِمًا أَوْ مَظْلُومًا." فَقَالَ رَجُلٌ: "يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَنْصُرُهُ إِذَا كَانَ مَظْلُومًا، أَرَأَيْتَ إِنْ كَانَ ظَالِمًا كَيْفَ أَنْصُرُهُ؟" قَالَ: "تَحْجُزُهُ - أَوْ تَمْنَعُهُ - مِنَ الظُّلْمِ فَإِنَّ ذَلِكَ نَصْرُهُ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Hilf deinem Bruder, ob er ein Unterdrücker ist oder unterdrückt wird.**“ Da fragte ein Mann: „O Gesandter Allahs, ich helfe ihm, wenn er unterdrückt wird; aber wie kann ich ihm denn helfen, wenn er ein Unterdrücker ist?“ Er sagte: „Indem du ihn daran hinderst, Unrecht zu tun. Das ist wahrlich eine Hilfe für ihn.“ (Bukhary 6952)

Die Gefährten des Propheten ﷺ waren zuerst überrascht und haben es nicht richtig verstanden, wie es sein kann, dass der Prophet ﷺ sagte: „**Hilf deinem Bruder, ob er ein Unterdrücker ist oder unterdrückt wird.**“

Deswegen fragte ein Mann: „O Gesandter Allahs, ich helfe ihm, wenn er unterdrückt wird.“ Es ist selbstverständlich die Aufgabe eines Muslims, einem Unterdrückten zu helfen. Aber wie kann es sein, dass jemand einem anderen hilft, der ein Unterdrücker ist? Hier sagt der Prophet der Barmherzigkeit ﷺ: „**Indem du ihn daran hinderst, Unrecht zu tun. Das ist wahrlich eine Hilfe für ihn.**“

Du solltest es also nicht zulassen, dass jemand Unrecht tut, indem du ihn daran hinderst, ihm einen Ratschlag gibst oder ihn warnst, dass er einen Fehler macht.

Es gibt viele Wege, das Unrecht nicht zuzulassen.

In diesem Fall hilft man auch dem Unterdrücker, damit er nicht die Sünde des Unrechts trägt.

14 Die Güte und das Mitgefühl mit den Waisen, Schwachen und Armen

قَالَ اللَّهُ ﷻ: وَأَخْفِضْ جَنَاحَكَ لِلْمُؤْمِنِينَ

وَقَالَ اللَّهُ ﷻ: وَأَصْبِرْ نَفْسَكَ مَعَ الَّذِينَ يَدْعُونَ رَبَّهُمْ بِالْغَدَاةِ وَالْعَشِيِّ يُرِيدُونَ وَجْهَهُ وَلَا

تَعْدُ عَيْنَاكَ عَنْهُمْ تُرِيدُ زِينَةَ الْحَيَاةِ الدُّنْيَا

وَقَالَ اللَّهُ ﷻ: فَأَمَّا الْيَتِيمَ فَلَا تَقْهَرْ وَأَمَّا السَّائِلَ فَلَا تَنْهَرْ

Allah, der Erhabene, sagt:

„[...] und senke deinen Flügel auf die Gläubigen [...].“ (15:88)

„[...]und gedulde dich zusammen mit denjenigen, die ihren Herrn morgens und abends anrufen – im Trachten nach seinem Wohlgefallen; und lass deine Blicke nicht über sie hinauswandern, indem du nach dem Schmuck des irdischen Lebens trachtest [...].“ (18:28)

„[...] darum unterdrücke nicht die Waise, und beschimpfe nicht den Bettler [...].“ (93:9-10)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "أَنَا وَكَافِلُ الْيَتِيمِ فِي الْجَنَّةِ هَكَذَا." وَأَشَارَ بِالسَّبَابَةِ وَالْوُسْطَى،
وَفَرَّجَ بَيْنَهُمَا.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ich und derjenige, der für Waisen (elternlose Kinder) sorgt, werden im Paradies so (nebeneinander)

sein“, und er legte seinen Zeige- und Mittelfinger zusammen. (Bukhary 5304)

Sich um die Waisen zu kümmern, ist Aufgabe der ganzen Gesellschaft. Diese Kinder haben Vater oder Mutter, die wertvollsten Menschen in ihrem Leben, verloren und sie brauchen nicht nur Nahrung oder Kleidung, sondern viel Liebe, Aufmerksamkeit und Zuneigung. Sie brauchen eine Zukunft[...]

عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: "مَنْ عَالَ جَارِيَتَيْنِ حَتَّى تَبْلُغَا جَاءَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ أَنَا وَهُوَ كَهَاتَيْنِ".
وَضَمَّ أَصَابِعَهُ.

Der Prophet ﷺ sagte: „**Wenn jemand zwei Mädchen großzieht, bis sie das Reifealter erreicht haben, so werden ich und er am Tage der Auferstehung wie diese beiden (Finger) sein.**“ Dabei legte er seine beiden Finger zusammen. (Muslim 2631)

In der Dschahiliyya-Zeit, jener Zeit vor dem Islam, haben die Völker in Arabien und im heutigen Europa die Frauen und Mädchen sehr brutal behandelt. Der Prophet ﷺ hat den großen Lohn für diejenigen erwähnt, die für Mädchen sorgen und als die „Vollkommensten im Glauben“ und „die Besten unter euch“ bezeichnet, die am besten zu ihren Ehefrauen sind.

عَنْ عَائِشَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا - قَالَتْ: دَخَلْتُ عَلَيَّ امْرَأَةً وَمَعَهَا ابْنَتَانِ لَهَا، تَسْأَلُ فَلَمْ يَجِدْ عِنْدِي شَيْئًا غَيْرَ تَمْرَةٍ وَاحِدَةٍ، فَأَعْطَيْتُهَا إِيَّاهَا فَفَسَمَّتْهَا بَيْنَ ابْنَتَيْهَا وَلَمْ تَأْكُلْ مِنْهَا، ثُمَّ قَامَتْ فَخَرَجَتْ، فَدَخَلَ النَّبِيُّ ﷺ عَلَيْنَا، فَأَخْبَرْتُهُ فَقَالَ: "مَنْ ابْتُلِيَ مِنْ هَذِهِ الْبَنَاتِ بِشَيْءٍ فَأَحْسَنَ إِلَيْهِنَّ، كُنَّ لَهُ سِتْرًا مِنَ النَّارِ".

Aischa – möge Allah Wohlgefallen an ihr haben – berichtete: „Eine Frau kam zu mir. Bei ihr waren zwei ihrer Töchter und sie bat mich um etwas. Ich besaß nichts außer einer einzigen Dattel, die ich ihr gab. Sie teilte sie unter ihren beiden Töchtern auf und aß selbst nichts davon. Danach stand sie auf und ging. Der Prophet ﷺ kam und ich erzählte ihm davon. Er sagte: **„Wer mit diesen Töchtern geprüft wird und sie gut behandelt, für den werden sie ein Schutz vor dem Feuer sein.“**“ (Bukhary 1418, Muslim 2629)

In diesem Hadith lernen wir, dass wenig auch viel sein kann.

Es war nur eine Dattel, die Aischa dieser armen Frau gab. Doch das war alles, was sie besaß. Hier sehen wir die Barmherzigkeit unserer Mütter und wir sollen nicht vergessen, was die Eltern alles für uns tun, damit wir glücklich sind.

Dadurch lernen wir die große Belohnung für diejenigen, die sich bestens um ihre Töchter kümmern.

15 Die gute Behandlung der Frauen

قَالَ اللَّهُ ﷻ: وَعَاشِرُوهُنَّ بِالْمَعْرُوفِ

Allah, der Erhabene, sagt:

„[...] und lebt mit ihnen in gütiger ehelicher Gemeinschaft.“ (4:19)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: ”إِسْتَوْصُوا بِالنِّسَاءِ خَيْرًا [...]“

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Behandelt die Frauen gut [...].**“
(Bukhary 3331, Muslim 1468)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: ”لَا يَفْرَكُ مُؤْمِنٌ مُؤْمِنَةً إِنْ كَرِهَ مِنْهَا خُلُقًا رَضِيَ مِنْهَا آخَرَ.“

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

„**Ein gläubiger Ehemann hasst nie seine gläubige Frau, denn auch wenn er eine Angewohnheit von ihr hasst, so wird ihm doch eine andere Angewohnheit von ihr gefallen.**“ (Muslim 1469)

Der Prophet ﷺ lehrt uns: Wenn die Ehefrau eine Eigenschaft hat, die ihrem Ehemann nicht gefällt, dann soll er ihre guten Eigenschaften aufzählen, und er wird sehen, dass diese zahlreich sind.

Wenn jemand in der Familie Frieden zwischen zwei Eheleuten stiften will, kann er sie darum bitten, an die vielen gute Eigenschaften voneinander zu denken. Da werden sie überrascht sein, wie gut der andere ist und so kann es viel mehr Toleranz geben und Streitigkeiten können friedlich beendet werden.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "أَكْمَلُ الْمُؤْمِنِينَ إِيمَانًا أَحْسَنُهُمْ خُلُقًا، وَخَيْرًاكُمْ خِيَارَكُمْ لِنِسَائِهِمْ."

Der Prophet ﷺ sagte: „**Die Vollkommensten im Glauben sind die mit einem vorzüglichem Benehmen; und die Besten unter euch sind jene, die am besten zu ihren Ehefrauen sind.**“ (Authentisch, Abu Dawud 4682, Tirmidhi 1162. Abu Dawuds Überlieferung beinhaltet nur den ersten Teil des Hadithes. *Sahih Al-Dschami' As-Saghir* 1232, *As-Silsila As-Sahihah* 284, *Sahih Tirmidhi* von Al-Albani 928 und in *Mischkat Al-Masabih* 3264)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "الدُّنْيَا مَتَاعٌ، وَخَيْرُ مَتَاعِهَا الْمَرْأَةُ الصَّالِحَةُ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Das Diesseits ist ein (vorübergehender) Genuss. Der beste Genuss ist eine rechtschaffene Ehefrau.**“ (Muslim 1467)

Der Prophet ﷺ sagte, dass die Besten im Glauben die sind, die einen vorzüglichen Charakter haben und besonders jene Männer, die gut zu ihren Ehefrauen sind. Wie wir in zahlreichen authentischen Hadithen lesen, war der Prophet ﷺ der freundlichste Ehemann und damit das beste Vorbild. Er hat die Frauenfeindlichkeit in der Zeit der Unwissenheit bekämpft. Wir sehen heute überall auf der Welt, wie vorbildlich die praktizierenden Muslime ihre Ehefrauen behandeln. Doch es gibt leider viele nicht praktizierende Muslime oder Traditionsmuslime, die nur dem Namen nach Muslime sind und vom Islam keine Ahnung haben; und ihre Frauen, Töchter, Schwestern und Mütter schlecht behandeln.

Eine rechtschaffene Ehefrau oder ein rechtschaffener Ehemann versüßt das Leben und es herrschen Ruhe und Harmonie für beide Ehepartner sowie für ihre Kinder. Die ganze Gesellschaft profitiert von einer so stabilen Familie.

16 Das Recht des Nachbarn und seine gute Behandlung

قَالَ اللَّهُ ﷻ: وَاعْبُدُوا اللَّهَ وَلَا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا وَبِذِي الْقُرْبَىٰ وَالْيَتَامَىٰ
وَالْمَسَاكِينِ وَالْجَارِ ذِي الْقُرْبَىٰ وَالْجَارِ الْجُنُبِ وَالصَّاحِبِ بِالْجَنْبِ وَابْنِ السَّبِيلِ وَمَا
مَلَكَتْ أَيْمَانُكُمْ

Allah, der Erhabene, sagt:

„Und dient Allah und setzt Ihm nichts zur Seite; und seid gut zu den Eltern und zu den Verwandten, den Waisen, den Armen, den Nachbarn, sei er verwandt oder aus der Fremde, dem Begleiter an der Seite und dem Sohn des Weges [...].“ (4:36)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "مَا زَالَ جِبْرِيلُ يُوصِينِي بِالْجَارِ حَتَّى ظَنَنْتُ أَنَّهُ سَيُورُنِي."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: **„Gabriel (der Engel) hat mir die gute Behandlung des Nachbarn so lange empfohlen, bis ich fast dachte, dass er ihn für erbberechtigt erklären würde.“** (Bukhary 6014, 6015, Muslim 2624, 2625)

عَنْ أَبِي ذَرٍّ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "يَا أَبَا ذَرٍّ، إِذَا طَبَحْتَ
مَرْقَةً، فَأَكْثِرْ مَاءَهَا، وَتَعَاهَدْ جِيرَانَكَ."

وفي رواية قال: إِنَّ خَلِيلِي ﷺ أَوْصَانِي: "إِذَا طَبَخْتَ مَرَقًا فَأَكْثِرْ مَاءَهَا، ثُمَّ انْظُرْ أَهْلَ بَيْتٍ مِنْ جِيرَانِكَ، فَأَصِيبُهُمْ مِنْهَا بِمَعْرُوفٍ."

Abu Dharr – möge Allah Wohlgefallen an ihm haben – berichtete: „Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: , **O Abu Dharr, wenn du eine Suppe kochst, dann nimm mehr Wasser und denke an deinen Nachbarn.**““

In einer anderen Überlieferung von Abu Dharr heißt es: „Mein Freund (der Prophet ﷺ) hat mir empfohlen: , **Wenn du eine Suppe kochst, gieß mehr Wasser hinein, dann schau, wie es der Familie deines Nachbarn geht, und gib ihnen etwas davon.**““

(Muslim 2625)

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: "وَاللَّهِ لَا يُؤْمِنُ، وَاللَّهِ لَا يُؤْمِنُ، وَاللَّهِ لَا يُؤْمِنُ، وَاللَّهِ لَا يُؤْمِنُ!" قِيلَ: "مَنْ يَا رَسُولَ اللَّهِ؟" قَالَ: "الَّذِي لَا يَأْمَنُ جَارُهُ بَوَائِقَهُ." وَفِي رِوَايَةٍ لِمُسْلِمٍ: "لَا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ مَنْ لَا يَأْمَنُ جَارَهُ بَوَائِقَهُ."

Der Prophet ﷺ sagte: „**Bei Allah, er glaubt nicht! Bei Allah, er glaubt nicht! Bei Allah, er glaubt nicht.**“ Man fragte: „Wer, o Gesandter Allahs?“ Er sagte: „**Der, vor dessen Bosheit sein Nachbar keine Ruhe hat.**““

Und in Muslims Überlieferung heißt es: „**Derjenige wird nicht ins Paradies gehen, dessen Nachbar vor seiner Bosheit keine Ruhe hat.**““

(Bukhary 6016, Muslim 46)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "مَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ، فَلَا يُوذِي جَارَهُ، وَمَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ، فَلْيُكْرِمْ ضَيْفَهُ، وَمَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ، فَلْيُفْئِدْ خَيْرًا أَوْ لِيَسْكُتْ."

Der Prophet ﷺ sagte: „**Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll seinem Nachbarn nicht schaden; und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll seinem Gast Ehre (Gastfreundschaft, Großzügigkeit) erweisen. Und wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll Gutes sprechen oder schweigen.**“ (Muslim 47, 48, 4488, 4489, 4490; Bukhary 6019, 6135, 6475; Tirmidhi 1967, 1968; Ibn Madschah 3672)

Nachdem der Engel Gabriel dem Propheten so eindrücklich die gute Behandlung des Nachbarn empfohlen hatte, dachte er beinahe, dieser wäre wie die Verwandten und könnte von einem erben.

In vielen anderen Hadithen und auch im Koran lernen wir immer wieder, wie vorzüglich die Muslime die Nachbarn zu behandeln haben. Die Freundlichkeit und das vorbildliche Benehmen gegenüber den Nachbarn gehört zu den selbstverständlichen Eigenschaften der Muslime. Man hört heutzutage über die nicht praktizierenden Muslime oft, dass sie nicht auf dieses Benehmen achten und die Nachbarn ganz unterschiedlich behandeln.

Wir lernen in diesen Hadithen auch, dass die beste Behandlung der Nachbarn und der Gäste mit dem Glauben zusammenhängt.

17 Die Güte den Eltern gegenüber und das Pflegen der Verwandtschaftsbeziehungen

وَقَالَ اللَّهُ ﷻ: وَاتَّقُوا اللَّهَ الَّذِي تَسَاءَلُونَ بِهِ وَالْأَرْحَامَ

وَقَالَ اللَّهُ ﷻ: وَالَّذِينَ يَصِلُونَ مَا أَمَرَ اللَّهُ بِهِ أَنْ يُوصَلَ

وَقَالَ اللَّهُ ﷻ: وَوَصَّيْنَا الْإِنْسَانَ بِوَالِدَيْهِ حُسْنًا

وَقَالَ اللَّهُ ﷻ: وَقَضَىٰ رَبُّكَ أَلَّا تَعْبُدُوا إِلَّا إِيَّاهُ وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا إِمَّا يَبُلُغَنَّ عِنْدَكَ

الْكِبَرَ أَحَدُهُمَا أَوْ كِلَاهُمَا فَلَا تَقُلْ لَهُمَا أُفٍّ وَلَا تَنْهَرْهُمَا وَقُلْ لَهُمَا قَوْلًا كَرِيمًا وَأَحْفِضْ

لَهُمَا جَنَاحَ الذَّلِيلِ مِنَ الرَّحْمَةِ وَقُلْ رَبِّ ارْحَمْهُمَا كَمَا رَبَّيَانِي صَغِيرًا

وَقَالَ اللَّهُ ﷻ: وَوَصَّيْنَا الْإِنْسَانَ بِوَالِدَيْهِ حَمَلَتْهُ أُمُّهُ وَهْنًا عَلَىٰ وَهْنٍ وَفِصَالَهُ فِي سَامِيْنٍ

أَنْ اشْكُرْ لِي وَلِوَالِدَيْكَ

Allah, der Erhabene sagt:

„[...] und fürchtet Allah, in dessen Namen ihr einander bittet; und (achtet auf die Pflege der) Blutsverwandtschaft [...]“ (4:1)

„[...] und es sind jene, die verbinden, was Allah zu verbinden geboten hat [...]“ (13: 21)

„[...] und wir haben dem Menschen anbefohlen, seinen Eltern Gutes zu tun [...]“ (29:8)

Die vorzügliche Behandlung der Mutter hat besonderen Platz im Islam und die Eltern sind einer der vielen Wege, um höhere Rangstufen im Paradies zu erhalten.

Aber diejenigen, die ihre Eltern schlecht behandeln, haben schlechte Chancen und müssen es bereuen und wiedergutmachen.

قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: "لَيْسَ الْوَاصِلُ بِالْمُكَافِئِ، وَلَكِنَّ الْوَاصِلَ الَّذِي إِذَا قَطَعَتْ رَحْمَهُ وَصَلَهَا."

Der Prophet ﷺ sagte: „Nicht derjenige, der das Gleiche zurückerhält, pflegt die Verwandtschaftsbeziehung, sondern derjenige, der seine Verwandtschaftsbeziehung pflegt, obwohl die Verwandten nicht das Gleiche tun.“ (Bukhary 5991)

Die meisten würden die Verwandtschaftsbeziehungen pflegen, wenn die Verwandten das Gleiche tun. Das ist aber nichts Besonderes. Besonders ist es, wenn jemand auch solche Verwandtschaftsbeziehungen pflegt, die nicht so einfach sind, weil die anderen Familienmitglieder sich beispielsweise nicht bemühen, nachlässig, unzuverlässig oder sogar abweisend sind.

Wenn deine Geschwister, Onkel oder Tanten weit weg wohnen und dich nicht besuchen, du aber die Möglichkeit hast oder aber der oder die Freundlichere bist und die Belohnung von Allah möchtest, dann wirst du nicht kleinlich sein und sagen, weil sie dich nicht besuchen, wirst du das auch nicht tun. Sondern ganz im Gegenteil: Du wirst dir für Allah extra noch mal mehr Mühe geben.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "جَعَلَ اللَّهُ الرَّحْمَةَ مِئَةَ جُزْءٍ، فَأَمْسَكَ عِنْدَهُ تِسْعَةً وَتِسْعِينَ، وَأَنْزَلَ فِي الْأَرْضِ جُزْءًا وَاحِدًا، فَمِنْ ذَلِكَ الْجُزْءِ يَتَرَاخَمُ الْخَلَائِقُ، حَتَّى تَرْفَعَ الدَّابَّةُ خَافِرَهَا عَنْ وَلَدِهَا خَشْيَةً أَنْ تُصِيبَهُ."“

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah hat die Barmherzigkeit in hundert Teile geteilt und davon neunundneunzig bei Sich aufbewahrt. Zur Erde hat Er (nur) einen Teil hinabgesandt. Mit dem Teil erbarmt sich die Schöpfung untereinander, sodass sogar das Reittier seinen Huf über sein Junges hält, aus Furcht, es könnte ihm etwas passieren.“ (Bukhary 6000, Muslim 2752)

Der Prophet ﷺ lehrt uns, wie sehr Allah barmherzig ist.

In einem anderen Hadith, in dem er von einer Mutter erzählte, die ihr vermisstes Kind wiedergefunden hatte und es umarmte, erwähnte der Prophet, dass Allah noch viel barmherziger gegenüber uns, seinen Dienern, ist als diese Frau.

18 Die Verbindung zwischen Gottesfurcht und Hoffnung (auf Allah)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "الْجَنَّةُ أَقْرَبُ إِلَيَّ أَحَدِكُمْ مِنْ شِرَاكِ نَعْلِهِ، وَالنَّارُ مِثْلُ ذَلِكَ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Das Paradies ist jedem von euch näher als sein Schnürsenkel, und die Hölle ebenso.**“ (Laut Tirmidhi ist der Hadith *hassan sahih*. *Al-Dschami' 7778*, *Sahih At-Tirmidhi* von Al-Albani 1333)

In diesem Hadith lernen wir, wie nah wir dem Paradies sein können und auch, wenn wir nicht das tun, was uns ins Paradies bringt, wie nah wir dann der Hölle sind.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "مَنْ أَصْبَحَ مِنْكُمْ آمِنًا فِي سَرِيهِ، مُعَانِيًا فِي جَسَدِهِ، عِنْدَهُ قُوَّةٌ يَوْمِهِ، فَكَأَنَّمَا حِيزَتْ لَهُ الدُّنْيَا بِحَدَافِيرِهِ"

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Wer von euch aufsteht, in seinem Leben sicher ist, körperlich gesund ist und den Lebensunterhalt für seinen Tag hat, für den ist es, als gehöre ihm die ganze Welt.**“ (Al-Dschami' 6042, As-Silsila As-Sahihah 2318, Sahih At-Tirmidhi 1913 und Sahih Ibn Madschah von Al-Albani 3340)

Hier geht es um Zufriedenheit. Wenn jemand in Frieden leben kann, gesund ist und das Essen für den Tag hat, dann ist das so viel wert, als ob er ein König über die ganze Welt wäre.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "مَا مَلَأَ آدَمِيٌّ وَعَاءً شَرًّا مِنْ بَطْنٍ بِحَسْبِ ابْنِ آدَمَ أَكْلَاتٌ يُقْمَنَ صُلْبُهُ فَإِنْ كَانَ لَا مَحَالَةَ فَتُلُثُ لِطَعَامِهِ وَتُلُثُ لِشَرَابِهِ وَتُلُثُ لِنَفْسِهِ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Mensch füllt keinen schlimmeren Behälter als seinen Bauch. Einige Bissen reichen dem Sohn Adams, um sein Rückgrat gerade zu halten. Wenn es aber unbedingt sein muss, dann: ein Drittel (des Platzes im Magen) für sein Essen, ein Drittel für sein Trinken und ein Drittel für seinen Atem.“ (Al-Dschami’ 5674, As-Silsila As-Sahihah 2265, Sahih At-Tirmidhi 1939, Sahih Ibn Madschah 2704 von Al-Albani; laut Tirmidhi ist dies ein guter [hassan] Hadith.)

In diesem Hadith geht es vor allem um die Gesundheit.

Ein Arzt sagte: „Wenn die Menschen diese Worte befolgen würden, würden sie zahlreiche Krankheiten vermeiden und dann bräuchte es kaum Krankenhäuser und Apotheken.“

Im Hadith heißt es: „Einige Bissen genügen dem Menschen für seine Ernährung, seine Stärke und Gesundheit.“ Es reicht also, höchstens ein Drittel des Magens, um ihn mit Essen zu füllen, ein Drittel für das Trinken und ein Drittel sollte leer gelassen werden, um atmen und denken zu können. Sonst ist der Körper schwer, man möchte viel schlafen und denkt nicht viel.

Wer sich beherrscht und weniger isst, der wird in vielen Situationen der Stärkere sein.

Im Deutschen sagt man: „Ein voller Bauch studiert nicht gern.“ Im Arabischen sagt man: „Weisheit ist nicht bei jemandem, dessen Magen voll ist.“

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "مَا نَقَصَتْ صَدَقَةٌ مِنْ مَالٍ، وَمَا زَادَ اللَّهُ عَبْدًا بِعَفْوٍ إِلَّا عِزًّا، وَمَا تَوَاضَعَ أَحَدٌ لِلَّهِ إِلَّا رَفَعَهُ اللَّهُ." "

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Sadaqa hat noch keinen Besitz verringert. Wenn der Diener verzeiht, wird Allah sein Ansehen steigern, und wer um Allahs willen bescheiden ist, den wird Allah, der Allmächtige und Erhabene, erheben.“ (Muslim 2588)

Die meisten Menschen haben Angst, sie würden arm, wenn sie bedürftigen Menschen helfen, doch Allah legt gerade dann Segen in den Besitz eines Menschen, wenn man viel davon spendet.

Zu verzeihen, ist keine Erniedrigung oder Schwäche, wie manche denken – im Gegenteil, denn das Ansehen steigert sich und derjenige, der vergibt, verdient mehr Respekt. Auch die Bescheidenheit liebt Allah.

سُئِلَتْ عَائِشَةُ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا - "مَا كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يَصْنَعُ فِي بَيْتِهِ؟" قَالَتْ: "كَانَ يَكُونُ فِي مِهْنَةِ أَهْلِهِ - يَعْنِي: خِدْمَةَ أَهْلِهِ - فَإِذَا حَضَرَتِ الصَّلَاةُ، خَرَجَ إِلَى الصَّلَاةِ." "

Aisha – möge Allah Wohlgefallen an ihr haben – wurde gefragt: „Was hat der Prophet ﷺ in seinem Zuhause eigentlich gemacht?“ Sie sagte: „Er half stets seiner Familie, und wenn die Zeit zum Gebet kam, ging er hinaus.“

19 Das gute Benehmen

قَالَ اللَّهُ ﷻ: وَإِنَّكَ لَعَلَىٰ خُلُقٍ عَظِيمٍ

وَقَالَ اللَّهُ ﷻ: الَّذِينَ يُنْفِقُونَ فِي السَّرَّاءِ وَالضَّرَّاءِ وَالْكَاطِمِينَ الْغَيْظَ وَالْعَافِينَ عَنِ النَّاسِ

Allah, der Erhabene, sagt:

„Und du verfügst wahrlich über großartige (und tugendhafte) Eigenschaften.“ (68:4)

„Die da spenden in Freud und Leid und den Groll unterdrücken und den Menschen vergeben. [...]“ (3:134)

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا - قَالَ: لَمْ يَكُنِ النَّبِيُّ ﷺ فَاحِشًا وَلَا مُتَفَحِّشًا وَكَانَ يَقُولُ: "إِنَّ مِنْ خِيَارِكُمْ أَحْسَنَكُمْ أَخْلَاقًا."

Abdullah Ibn 'Amr Ibn Al-'As – möge Allah Wohlgefallen an ihm und seinem Vater haben – sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ war nie unanständig oder unverschämt. Und er ﷺ sagte stets: **Wahrlich, die Besten von euch sind die, mit dem besten Benehmen.**“ (Bukhary 3559, 6035; Muslim 2321)

قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: "مَا مِنْ شَيْءٍ أَثْقَلُ فِي مِيزَانِ الْعَبْدِ الْمُؤْمِنِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ مِنْ حُسْنِ الْخُلُقِ، وَإِنَّ اللَّهَ يُبْغِضُ الْفَاحِشَ الْبَدِيَّ."

Der Prophet ﷺ sagte: „**Am Tage der Auferstehung wiegt nichts schwerer in der Waagschale des Gläubigen als gutes Benehmen. Allah verabscheut den Unverschämten und Schamlosen.**“ (*Al-Dschami*’ 5721, *As-Silsila As-Sahihah* 876 und *Sahih At-Tirmidhi* von Al-Albani 1628, laut Tirmidhi ein *hassan sahih* [guter und gesunder] Hadith)

Das ist eine gute Nachricht für uns, dass nichts schwerer in der Waagschale des Gläubigen wiegt als gutes Benehmen; denn jeden Tag begegnen wir so vielen Menschen und bei jeder Begegnung können wir durch unser gutes Benehmen Hasanat sammeln. Der Prophet ﷺ erwähnt dies auch in einem anderen Hadith, in dem er sagt, dass vor allem gutes Benehmen die Menschen ins Paradies bringt.

20 Der gerechte Machthaber

قَالَ اللَّهُ ﷻ: إِنَّ اللَّهَ يَأْمُرُ بِالْعَدْلِ وَالْإِحْسَانِ

وَقَالَ اللَّهُ ﷻ: وَأَقْسَطُوا إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ الْمُقْسِطِينَ

Allah, der Erhabene, sagt:

„Wahrlich, Allah gebietet, gerecht (zu handeln), uneigennützig Gutes zu tun [...]“ (16:90)

„[...] so stiftet in Gerechtigkeit Frieden zwischen ihnen und seid gerecht. Wahrlich, Allah liebt die Gerechten.“ (49:9)

قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: "سَبْعَةٌ يُظِلُّهُمُ اللَّهُ فِي ظِلِّهِ يَوْمَ لَا ظِلَّ إِلَّا ظِلُّهُ: إِمَامٌ عَادِلٌ، وَشَابٌ نَشَأَ فِي عِبَادَةِ اللَّهِ تَعَالَى، وَرَجُلٌ قَلْبُهُ مُعَلَّقٌ فِي الْمَسَاجِدِ، وَرَجُلَانِ تَحَابَّا فِي اللَّهِ اجْتَمَعَا عَلَيْهِ، وَتَفَرَّقَا عَلَيْهِ، وَرَجُلٌ دَعَتْهُ امْرَأَةٌ ذَاتُ مَنْصِبٍ وَجَمَالٍ، فَقَالَ: إِنِّي أَخَافُ اللَّهَ، وَرَجُلٌ تَصَدَّقَ بِصَدَقَةٍ فَأَخْفَاهَا حَتَّى لَا تَعْلَمَ شِمَالُهُ مَا تُنْفِقُ يَمِينَهُ، وَرَجُلٌ ذَكَرَ اللَّهَ خَالِيًا فَفَاضَتْ عَيْنَاهُ." "

Der Prophet ﷺ sagte: „Sieben wird Allah am Tage, an dem es keinen Schatten gibt, außer Seinem Schatten, unter seinen Schatten stellen: einen gerechten Herrscher; einen jungen Mann (bzw. eine junge Frau), der seine Jugend mit der Anbetung Allahs, des Erhabenen, verbrachte; jemanden, dessen Herz mit der Moschee verbunden ist; zwei Menschen, die sich um Allahs willen lieben, deswegen zusammenkamen und wieder auseinandergingen; einen Mann, der von einer hochrangigen und

schönen Frau zur Sünde (Unzucht) gerufen wird (ihr aber nicht Folge leistet) und sagt: ‚Ich fürchte Allah‘; jemanden, der die Sadaqa (den Armen) im Verborgenen gibt, auf eine Weise, dass seine linke Hand nicht weiß, was seine Rechte gibt; und einen Menschen, der alleine ist und sich an Allah erinnert, sodass aus seinen Augen Tränen fließen.“ (Bukhary 660, Muslim 1031)

21 Eine Sadaqa für den Verstorbenen zu geben und Bittgebete für ihn zu sprechen

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "إِذَا مَاتَ الْإِنْسَانُ انْقَطَعَ عَمَلُهُ إِلَّا مِنْ ثَلَاثٍ: صَدَقَةٍ جَارِيَةٍ، أَوْ عِلْمٍ يُنْتَفَعُ بِهِ، أَوْ وَلَدٍ صَالِحٍ يَدْعُو لَهُ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn der Mensch gestorben ist, hören seine Werke auf, außer drei: Eine fortlaufende Spende, Wissen, das anderen Nutzen bringt, und rechtschaffene Nachkommen, die Bittgebete für ihn sprechen.“ (Muslim 1631)

Solange jemand am Leben ist, kann er für seine Akhira (Jenseits) vieles tun, doch wenn er gestorben ist, dann ist es vorbei.

Jedoch ist das nicht so, wenn du dich langjährig für wohltätige Projekte eingesetzt hast; zum Beispiel ein Waisenhaus, eine Schule oder ein Krankenhaus für Bedürftige gebaut hast, wovon die Leute nach deinem Tod immer noch profitieren. Dann bekommst du auch nachträglich Hasanat.

Wenn du nützliches Wissen verbreitet hast, zum Beispiel jemandem dieses oder ein anderes Buch geschenkt hast oder das islamische Studium eines Studenten finanzierst, kann sich jemand also weiter Wissen aneignen und du bekommst, auch nachdem du gestorben bist, Hasanat dafür.

Gibst du dir mit deinen Kindern Mühe und hast rechtschaffene Nachkommen, die Bittgebete für dich sprechen, dann kann dir dies helfen, obwohl du selbst bereits gestorben bist, und nichts mehr für dich selbst tun kannst.

22 Das Verbot von Geiz

عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ، قَالَ بَيْنَمَا نَحْنُ فِي سَفَرٍ مَعَ النَّبِيِّ ﷺ إِذْ جَاءَ رَجُلٌ عَلَى رَاحِلَةٍ لَهُ قَالَ فَجَعَلَ يَصْرِفُ بَصْرَهُ يَمِينًا وَشِمَالًا فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "مَنْ كَانَ مَعَهُ فَضْلٌ ظَهَرَ فَلْيُعْذُ بِهِ عَلَى مَنْ لَا ظَهَرَ لَهُ وَمَنْ كَانَ لَهُ فَضْلٌ مِنْ زَادٍ فَلْيُعْذُ بِهِ عَلَى مَنْ لَا زَادَ لَهُ." قَالَ: فَذَكَرَ مِنْ أَصْنَافِ الْمَالِ مَا ذَكَرَ حَتَّى رَأَيْنَا أَنَّهُ لَا حَقَّ لِأَحَدٍ مِنَّا فِي فَضْلٍ.

Abu Sa'ied Al-Khudri – möge Allah Wohlgefallen an ihm haben – berichtete: „Als wir auf einer Reise waren, begegneten wir einem Mann auf seinem Reittier, der nach links und rechts schaute. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: **Wenn jemand einen Rücken (ein Reittier; heute auch ein Auto oder ähnliches) übrig hat, dann soll er ihn dem geben, der keinen hat; und wer von euch Essen übrig hat, soll es dem geben, der keins hat.**“

Abu Sa'ied Al-Khudri sagte weiter: „Der Prophet ﷺ erwähnte noch verschiedene weitere Arten von Vermögen, bis wir erkannten, dass niemand von uns das Recht auf Überfluss besitzt.“ (Muslim 1728)

In diesem Hadith lernt ein Muslim, dass er andere Menschen benachteiligt, wenn er Gegenstände, die er nicht braucht, aufbewahrt und nicht spendet.

23 Der Vorzug des Wissens

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "مَنْ يُرِدِ اللَّهُ بِهِ خَيْرًا يُفَقِّهْهُ فِي الدِّينِ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Wem Allah Gutes will, dem gibt er Verständnis in der Religion.**“ (Bukhary 3116, Muslim 1037)

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: "وَمَنْ سَلَكَ طَرِيقًا يَلْتَمِسُ فِيهِ عِلْمًا، سَهَّلَ اللَّهُ لَهُ طَرِيقًا إِلَى الْجَنَّةِ."

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „**Wer einen Weg einschlägt, um nach Wissen zu suchen, dem wird Allah dafür einen Weg zum Paradies ebnen.**“ (Muslim 2699)

Sich Wissen anzueignen, gehört zur ‘Ibada (Gottesdienst) im Islam. Daher ist die Stellung der Gelehrten sehr hoch, sodass sogar die Engel für einen, der Wissen anstrebt, Bittgebete sprechen. Außerdem sollten wir alle – egal ob jung oder alt, arm oder reich – uns islamisches Wissen aneignen und unsere Religion umfassend kennenlernen.

Inhaltsverzeichnis

Das Leben des Imams An-Nawawi.....	5
1 Die Aufrichtigkeit und die gute Absicht	9
2 Die Reue (at-Tawba)	20
3 Die Geduld (as-Sabr).....	28
4 Die Aufrichtigkeit (al-Ikhlās)	35
5 Das Beobachtungsgefühl (al-Muraqaba)	38
6 Die Gewissheit und das Vertrauen auf Allah (at-Tawakkul).....	43
7 Die Anstrengung (für Allah)	44
8 Die vielen Wege der Wohltätigkeit.....	48
9 Das Hinweisen auf das Gute und der Ruf zur Rechtleitung oder zum Irrtum	57
10 Das Gute gebieten und das Üble verbieten	59
11 Das anvertraute Gut (Amana) zurückgeben	62
12 Das Verbot des Unrechts	63
13 Die Unantastbarkeit des Menschenlebens sowie der Würde und die Menschenrechtserklärungen.....	68
14 Die Güte und das Mitgefühl mit den Waisen, Schwachen und Armen.....	73
15 Die gute Behandlung der Frauen	76
16 Das Recht des Nachbarn und seine gute Behandlung	78
17 Die Güte den Eltern gegenüber und das Pflegen der Verwandtschaftsbeziehungen	81
18 Die Verbindung zwischen Gottesfurcht und Hoffnung (auf Allah)	85
19 Das gute Benehmen	88

20 Der gerechte Machthaber90

21 Eine Sadaqa für den Verstorbenen zu geben und Bittgebete für ihn zu sprechen.....92

22 Das Verbot von Geiz93

23 Der Vorzug des Wissens.....94

